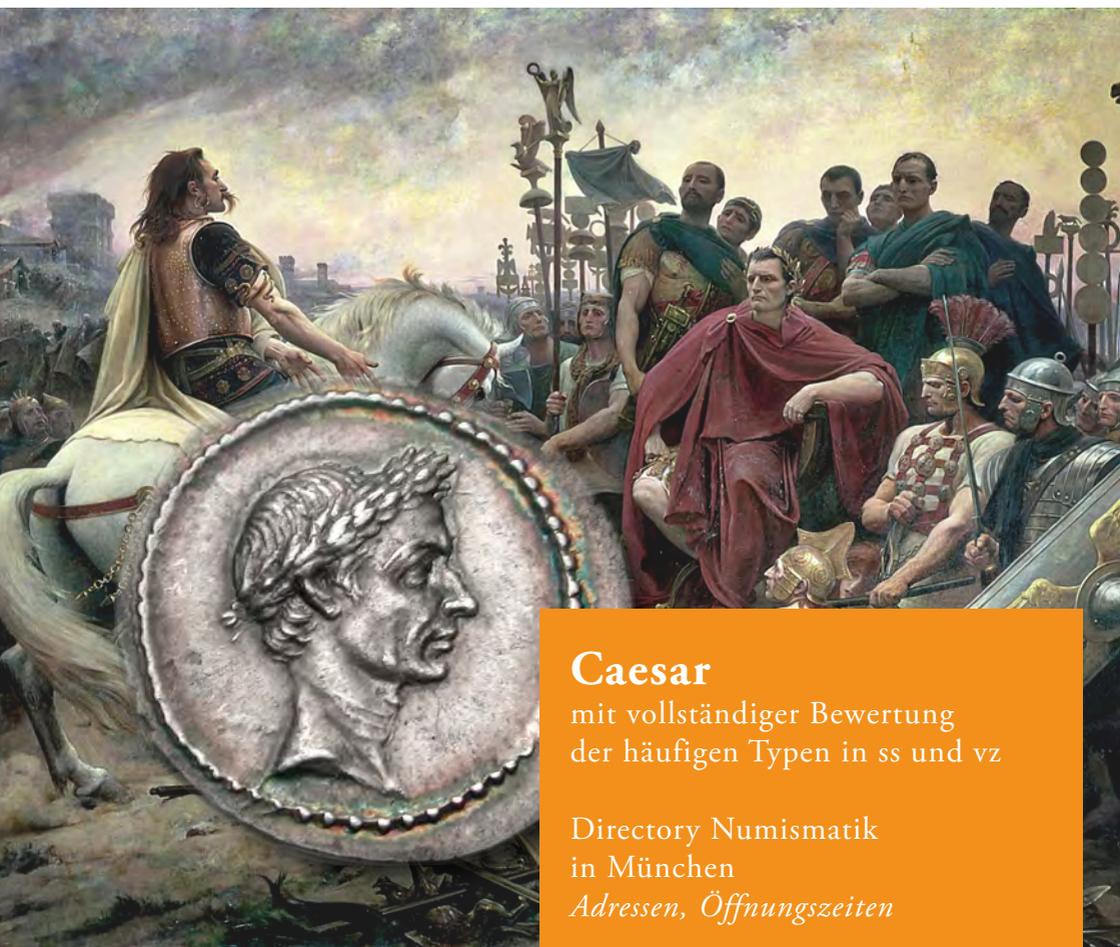


# MÜNZENWOCHE

## NUMISMATA MÜNCHEN *Spezial*



### **Caesar**

mit vollständiger Bewertung  
der häufigen Typen in ss und vz

Directory Numismatik  
in München

*Adressen, Öffnungszeiten*

50 Jahre Numismata

# UNSERE GROSSE FRÜHJAHRSAUKTION!

## AUKTION 78 – 25.-26. APRIL 2017

Bereits jetzt den hochwertigen Auktionskatalog reservieren !

**Unsere nächsten Auktionen:**

e-Auktion 530: 03.03.2017

Saalauktion 78: 25./26.04.2017



Emporium Hamburg ist Ihr vertrauensvoller Ansprechpartner für:  
Münzen von der Antike bis zur Neuzeit, Edelmetallhandel,  
Groß- und Versandhandel, Auktionen !

[www.emporium-numismatics.com](http://www.emporium-numismatics.com)

# Inhaltsverzeichnis

Too big to fail – Die Geschäfte des Herrn Iulius Caesar	6
Katalog	26
Numismatik in München	36
Ausstellerverzeichnis	48
50 Jahre Numismata	70

---

## Impressum

### MünzenWoche Spezial – Offizieller Messekatalog der Numismata München 2017

Herausgeber

MünzenWoche GmbH

Pestalozzistr. 35, D-79540 Lörrach

✉ [info@muenzenwoche.de](mailto:info@muenzenwoche.de)

Redaktion Dr. Ursula Kampmann (V.i.S.d.P.)

Grafische Gestaltung Andrea Kuhn

Satz Björn Schöpe

Druck meister print & media, Kassel

# 2017 - 2018

## Die weltbekanntesten Numismatik-Messen

### NUMISMATA®

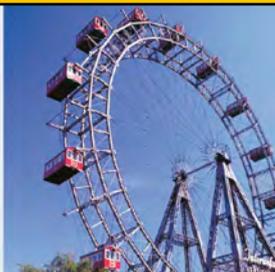
INTERNATIONAL

Wien  
Austria

**7./8. April 2017**

jetzt am Freitag u. Samstag

im Congress Center der Reed Messe Wien nahe Prater  
– zeitgleich mit der Briefmarken-Messe Wien –



### NUMISMATA®

INTERNATIONAL

Berlin

**14./15. Oktober 2017**

Messegelände Berlin am Funkturm, Halle 9  
– zeitgleich mit der Briefmarken-Messe Berlin –



### NUMISMATA®

INTERNATIONAL

Frankfurt  
Main

**4./5. November 2017**

im Forum der Messe Frankfurt am Main



### NUMISMATA®

INTERNATIONAL

**München**

**3./4. März 2018**

im Veranstaltungszentrum MOC München-Freimann, Halle 2 u. 3



Veranstalter: Münzen-Modes

Reichenbachstraße 17, 80469 München, Tel. (089) 26 83 59, Fax (089) 260 90 60

E-Mail: [info@numismata.de](mailto:info@numismata.de)

[www.numismata.de](http://www.numismata.de)

# Frühjahrs-Auktionen 2017

## vom 13. bis 17. März in Osnabrück



Kurfürstentum Brandenburg  
Georg Wilhelm, 1619 - 1640. Reichstaler 1638 LM, Cöln.  
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz.



Mecklenburg-Strelitz  
Adolf Friedrich V., 1904 - 1914. 20 Mark 1905. Sehr selten.  
Polierte Platte.



Kaiserreich Russland  
Nikolaus I., 1825 - 1855. Goldmedaille zu 50 Dukaten  
1828 von V. Alexeev, auf den Frieden mit Persien. Von  
allergrößter Seltenheit. Vorzüglich - Stempelglanz.



Römische Kaiserzeit  
Antoninus III. Caracalla, 198 - 217. Aureus, 198, Laodicea.  
Sehr selten. Fast Stempelglanz.



Römisch-Deutsches Reich  
Ferdinand I., 1522 - 1558 - 1564. 1½-facher Schautaler 1529.  
Sehr selten. Vorzüglich.

### Highlights im Frühjahr 2017

The Ottoman Collection, Teil I,  
Europa und das Osmanische Reich

Die Osmanensammlung Dr. Hans Wilski

Die Sammlung Siegfried von Schuckmann,  
Der Spanische Erbfolgekrieg

Münzen der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg

Dänemark und Schleswig-Holstein –  
Die Sammlung Ottar Ertzeid, Teil 3 und 4



**KÜNKER**

Kataloge: 0800 5836537 (gebührenfrei) · [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



Das 19. Jahrhundert hatte seine eigene Vorstellung von der Leistung Caesars. Der französische Maler Lionel Royer porträtiert ihn hier als würdigen Gegner eines französischen Helden, des Kelten Vercingetorix.

## Too big to fail – Die Geschäfte des Herrn Iulius Caesar

von Ursula Kampmann

*Jede Zeit schreibt ihre eigene Geschichte. Unsere eigenen Erfahrungen spiegeln sich in den Fragen, die wir an die Vergangenheit stellen. Deshalb ist es Zeit, die wirtschaftliche Komponente des Aufstiegs Caesars zu hinterfragen. Caesar war eben mehr als der große Diktator, der unwiderstehliche Feldherr, der geniale Autor und der begnadete Politiker, er war ein Mann, der die Macht des Geldes erkannt hatte, und sie systematisch einsetzte, um seine Karriere zu fördern.*

Gaius Iulius Caesar wurde am 13. Juli des Jahres 100 v. Chr. geboren. Er war der Sohn eines ziemlich durchschnittlichen Mannes, der es in der römischen Hierarchie gerade mal bis zum Praetor gebracht hatte. Und sogar dies war ihm

nur gelungen, weil er Marius unterstützte, dessen Anhänger im anschließenden Bürgerkrieg zu den Verlierern gehörten. Damit bescherte er seinem einzigen Sohn eine Erbschaft, wie sie ungünstiger nicht hätte sein können:

Als Caesar die politische Bühne betrat, war er für römische Verhältnisse mittellos. Er hatte keine familiären Verbindungen zu den Mächtigen der römischen Welt. Und die Familienlegende, dass die Iulier von der Göttin Venus abstammten, war auch kein Alleinstellungsmerkmal. Viele römische Gentes erzählten Ähnliches über ihre Ahnen. Dazu kam noch ein weiterer Nachteil: Die Iulier gehörten zu den Patriziern. Und für die standen noch weniger Möglichkeiten für einen Aufstieg zur Verfügung als für die plebejischen Geschlechter. Trotzdem gelang es Caesar, mehr Macht anzuhäufen, als je ein anderer Römer vor ihm.

### Priester statt Münzmeister

Wer in der römischen Politik mitbestimmen wollte, musste zunächst in einem untergeordneten Amt Erfahrungen sammeln. Wo man dies tat, hing von den familiären Verbindungen ab. Söhne aus einflussreichen Familien wurden bei einflussreichen Politikern untergebracht, wo sie einflussreiche Männer kennenlernen.

Den begehrtesten Einstieg bot das Amt des Münzmeisters. Damit war die optimale Möglichkeit verbunden, sich bekannt zu machen. Wenn wir heute so viele Szenen der römischen

Geschichte auf Münzen finden, dann liegt das daran, dass Münzmeister die Geschichte ihres Geschlechts darstellten. Das war erstklassige Propaganda. Die Römer glaubten an die Gene, auch wenn sie das Wort nicht kannten. Wer zu einer guten Familie gehörte, hatte die Wahl schon gewonnen.

Einer wie Caesar wurde kein Münzmeister. Der kam zu einem Feldherrn wie Marcus Minucius Thermus, dessen Namen wir nur deshalb kennen, weil Caesar unter ihm in der Provinz Asia diente. Caesar muss dabei sehr gut gewesen sein. Man zeichnete ihn für seine militärische Tapferkeit mit der *corona civica* aus.

Nach ein paar weiteren Zwischenstationen in der Verwaltung entschied sich Caesar, nach Rhodos zu gehen, um dort seine Fähigkeiten als Redner aufzupolieren. Eine bemerkenswerte Entscheidung. Nicht viele Römer taten dies. Doch Caesar hatte erkannt, dass es not-



Diesen Denar ließ der Münzmeister C. Coelius Caldus 51 v. Chr. prägen. Das realistische Porträt seines gleichnamigen Vorfahren, Konsul des Jahres 94 v. Chr., war für ihn die beste Wahlreklame. Aus Sammlung Wyprächtiger 152.

Caesar hatte das höchste Priesteramt inne, das des Pontifex Maximus, und er feierte es auf seinen Münzen. Er war nicht der einzige, der das Prestige eines Priesteramts politisch in Einfluss „ummünzen“ wollte: Lucius Marcius Philippus trumpfte in seiner Münzprägung des Jahres 56 sogar damit auf, dass einer seiner Vorfahren, Ancus Marcius, es war, der dem Pontifex Maximus befahl, die heiligen Texte zu veröffentlichen, damit nie mehr eine Zeremonie vergessen oder nicht ordentlich durchgeführt werden konnte. Aus Sammlung Wyprächtiger 142.



wendig war, ein guter Redner zu sein, wenn er in Rom aufsteigen wollte. Das erste Amt, in das Caesar im Alter von 27 Jahren gewählt wurde, war das eines Pontifex. Die Pontifices waren Priester, und so handelte es sich um eine besondere Ehre, weil die wenigen Priesterämter auf Lebenszeit verliehen wurden. Für Caesar ein Hauptgewinn!

### Ohne Geld keine Karriere

Im Jahre 69 oder 68 wurde Caesar Quästor und bekam nach Ablauf des Amtsjahres seinen Sitz im Senat. Für das Jahr 65 kandidierte Caesar für das Amt des Aedilen. Um zu verstehen, warum es so wichtig war, ein Amt nach dem anderen zu bekleiden, müssen wir uns ansehen, wie der Senat funktionierte. Mit einem Amt war in Rom keine entscheidende Macht verbunden. Ein Amtsträger war nichts anderes als ein

Erfüllungsgehilfe des Senats. Und der hatte nichts mit unseren modernen Institutionen gleichen Namens zu tun. Zwar besaß jeder gewesene Beamte im römischen Senat eine Stimme, aber wie viel er zu sagen hatte, hing davon ab, wie viele Ämter er bekleidet hatte. Als erster sprach der Princeps Senatus, der Politiker, der die meisten Ämter hatte anhäufen können. Nach ihm sprachen die ehemaligen Konsuln, die ehemaligen Praetoren, die ehemaligen Aedilen und Volkstribunen und erst ganz am Schluss die Quaestoren. Da jede Senatsdebatte mit dem Sonnenuntergang endete, kam ein ehemaliger Quaestor praktisch nie zu Wort. Dazu war, wenn der Senat abstimmte, die Sache eigentlich schon gelaufen. Die mächtigsten Senatoren hatten ihre Anhänger auf ihre Meinung verpflichtet. Nicht, dass es in Rom eine Art

Parteien gegeben hätte. Die Sache war viel komplizierter. Alles wurde über Verbindungen, Gefallen und Gegengefallen abgewickelt. Die römische Senatoren­schicht war das, was wir heute als Filz bezeichnen würden, miteinander bis zur Unkenntlichkeit des einzelnen verstrickt: Sorge ich dafür, dass meine Leute für deinen Sohn stimmen, unterstützt du mich bei meinem Gesetzesentwurf. Leihe ich dir Geld für deine Karriere, tust du im Amt, was ich will. Kurz, die römische Oberschicht war nicht nur korrupt, sie war auch noch stolz darauf!

Reichtum war die Voraussetzung für den Aufstieg. Nur ein Angehöriger des Ritterstandes durfte sich um ein Amt bewerben. Und dieser Stand wurde auf Grund des persönlichen Vermögens ver-

liehen. Wir wissen nicht, wie viel Besitz Caesar nachweisen musste. In der Kaiserzeit waren es 400 000 Sesterze, 100 000 Denare.

Dafür gab es natürlich einen guten Grund: Die niederen Ämter brachten kein Einkommen mit sich, sondern hohe Kosten. Das römische Staatsbudget sah nur geringe Mittel für Verwaltung und Infrastruktur vor. Wer also ein Amt übernahm, musste seine Hilfskräfte mitbringen und die von ihm initiierten Projekte selbst zahlen. Und das waren keine kleinen Beträge. Straßen und Wasserleitungen waren auch in Rom teuer. Viele Aedile ruinierten sich, weil sie für die Durchführung der Spiele zuständig waren. Sie verschuldeten sich bis über beide Ohren, damit die Bürger ihr Vergnügen hatten. Denn genau diese

Bürger waren für ihren weiteren Aufstieg zuständig. Sie wählten nämlich nur die Kandidaten, die ihren Willen, für die Infrastruktur zu zahlen, gezeigt hatten.



Die Meinung eines Appius Claudius Caecus (4./3. Jh.) – hier in einem Historienfresco von Cesare Maccari (1882–1888) – hatte im Senat mehr Gewicht als die eines jeden Consuls – aufgrund seines Alters, seiner ehemaligen Ämter und seiner Familie.

Wenn Sie sich jemals gewundert haben, warum es so viele republikanische Münzen mit Darstellungen aus dem Bereich der Spiele gibt, dann haben Sie hier die Erklärung. An dieser Stelle nur



Pferderennen waren in Rom äußerst beliebt. Wer prächtige Spiele veranstaltete, hatte gute Karten bei der nächsten Wahl. Auf Antrag eines gewissen Lucius Calpurnius Piso wurden im Jahr 212 Spiele zu Ehren Apolls veranstaltet – mit Pferderennen. Gleich zwei seiner Nachfahren machten mit dieser Leistung Reklame. Wir sehen hier die Rückseite der späteren Prägung aus dem Jahr 67. Aus Sammlung Wyprächtiger 125.

ein Beispiel. Die Römer liebten Pferderennen. Und dass es die gab, hatten sie einem Praetor namens Calpurnius Piso zu verdanken, der 212 v. Chr. den Antrag gestellt hatte, Spiele zu Ehren Apolls abzuhalten. Damit konnten seine Nachfahren noch im 1. Jahrhundert v. Chr. Wähler werben.

Wissen Sie, was ein Rennpferd kostet? Im alten Rom war es auch nicht billiger als heute. Und damit begann ein Teufelskreis. Nur durch den Aufstieg

konnte man die Schulden zurückzahlen, die man wegen des Aufstiegs angehäuft hatte. Man wurde nämlich erst, nachdem man das Amt des Praetors oder des Konsuls bekleidet hatte, mit der Verwaltung einer Provinz betraut. Dort konnte ein Römer sich sanieren. Gaius Verres war nur einer von vielen, die ihre Provinz auspressten.

Auf der Strecke blieben diejenigen, die es nicht schafften. Die entweder nicht weit genug aufstiegen oder das Pech hatten, eine finanziell erschöpfte Provinz zu übernehmen. Sie und ihre Nachkommen waren den Rest ihres Lebens damit beschäftigt, ihre Schulden zurückzuzahlen. Viele Geschlechter fielen so in die Bedeutungslosigkeit.

### Ein Feind fürs Leben

Andere schafften den Aufstieg. Wie Caesar. Er wurde 65 v. Chr. kurulischer Aedil und gab natürlich prächtige Spiele. 320 Gladiatoren sollen aufgetreten sein. Dazu ließ er die Via Appia ausbessern. Auch nicht gerade billig. Sein Amt kostete ihn ein Vermögen. Er hatte keine Verwandten, die ihn beim Bezahlen unterstützten. So nahm er, wie viele andere Politiker, Schulden auf, und zwar hohe Schulden.

Man muss bei dieser Gelegenheit erwähnen, dass Caesar die Kosten des Amtes nur zur Hälfte trug. Er teilte sie sich mit seinem Kollegen, Marcus Calpurnius Bibulus. Zu dessen Enttäuschung drängte ihn Caesar derart in den Hintergrund, dass er in der

Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wurde. Damit schuf Caesar sich einen Feind fürs Leben.

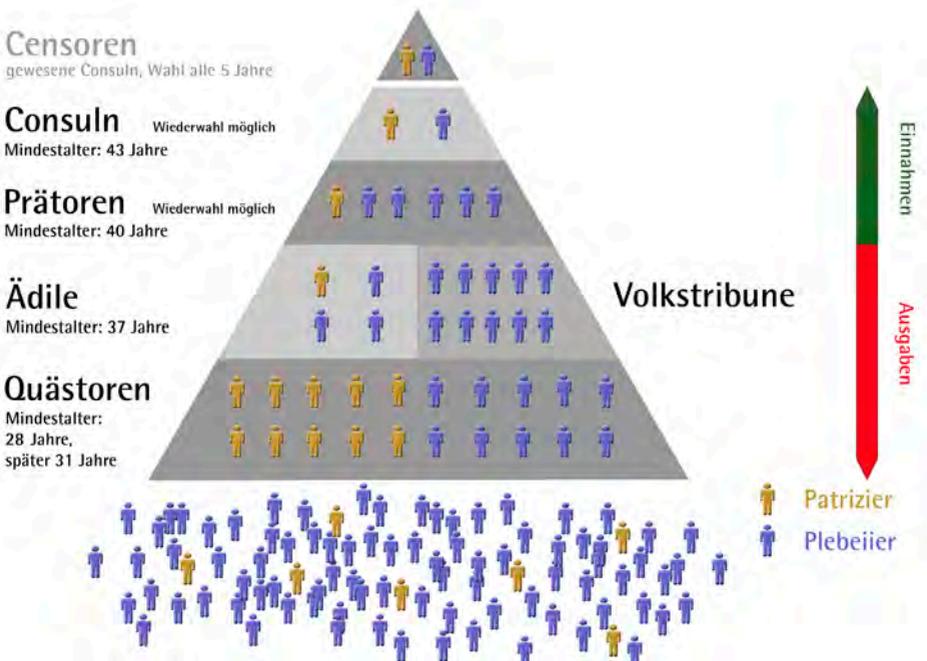
### Das große Los: Pontifex Maximus

Zwei Jahre später bewarb sich Caesar um die Praetur, und während er dies tat, bot sich ihm eine weitere Chance. Der Pontifex Maximus war gestorben. Sein Nachfolger wurde aus dem Kreis der Pontifices gewählt, und zwar von einer Volksversammlung. Caesar machte das Unerhörte: Gegen zwei wesentlich ältere und ihm rangmäßig weit überlegene Konkurrenten meldete er seine Kandidatur an. Das war nicht üblich.

In Rom zählten der Rang und das Alter. Caesar hätte also eigentlich keine Chance haben dürfen. Doch er war ein Meister der Bewerbung, leutselig, eloquent; dazu schüttete er Unmengen von Geld aus, um sich Wählerstimmen zu verpflichten.

Caesar verschuldete sich für das Amt des Pontifex Maximus in einem völlig neuen Maßstab. Er setzte wie ein Hasardspieler alles auf eine Karte und gewann. Denn diejenigen, die ihm das Geld geliehen hatten, unterstützten ihn natürlich, und zwar auch bei seiner Wahl zum Praetor. Wie hätten sie sonst das in Caesar investierte Geld zurück-

Diese Grafik zeigt die typische Karriereleiter im republikanischen Rom. Das Grundproblem eines Aristokraten wird klar: Zunächst muss er Ämter absolvieren, die ihn nur Geld kosten. Ob er es schafft, seine Finanzen danach wieder zu sanieren, ist ein Glücksspiel.



bekommen sollen? Die Schulden waren so groß geworden, dass Caesar nur der Selbstmord oder das Exil geblieben wären, hätte er die Wahl verloren. So aber würde er ein Jahr später die Verwaltung einer Provinz übernehmen, um sich zu sanieren.

### Der Fall Catilina: Verschwörer oder verkrachte Existenz?

Die Zeichen standen also günstig für den designierten Praetor Caesar, als Cicero im Senat sein berühmtes „Quosque tandem abutere, Catilina, patientia nostra!“ sprach. Der Angesprochene hieß Lucius Sergius Catilina und war schon pleite, als er zum Praetor gewählt wurde.

Er versuchte, sich in der Provinz Afrika zu sanieren. Wahrscheinlich mit Erfolg. Aber er hatte sich einflussreiche Feinde gemacht, und die klagten ihn an, die Provinz über Gebühr ausgebeutet zu haben. Also gab Catilina sein zusammengestohlenes Geld wieder aus; für juristische Berater und Bestechungsgelder. Dazu konnte er wegen des Prozesses für

die Jahre 66, 65 und 64 nicht als Konsul kandidieren. 63 unterlag er Cicero nach einer wahren Schlammschlacht. Deshalb war die Stimmung aufgeheizt, als sich Catilina im Jahr 63, also während des Konsulats Ciceros, für das Konsulat des Jahres 62 bewarb.

Catilina warb um Stimmen, indem er einen Schuldenschnitt und eine Begrenzung der Zinsen versprach. Das wäre für viele eine Erlösung gewesen. Der Jahreshöchstzins war nämlich nicht festgelegt. Der Durchschnitt soll bei 12 % gelegen haben. Aber was heißt schon Durchschnitt? Die Geldverleiher machten den Zinssatz von der Dringlichkeit eines Darlehens abhängig. Die Stadt Salamis auf Zypern zum Beispiel zahlte

48 % Jahreszins auf ein Darlehen, das sie aufnehmen musste, um Reparationen an die Römer zu zahlen. Erst Caesar sollte den Zins auf 12 % im Jahr begrenzen. Und es ist sicher nicht uninteressant, dass sich ausgerechnet Caesar der Thematik annahm.

Caesar und Catilina ruinierten sich finanziell für eine erfolgreiche politische Karriere. Sie setzten alles auf eine Karte. Catilina verlor. Caesar gewann. Daher haben wir von Catilina kein einziges Porträt, von Caesar zahlreiche, darunter diesen wundervollen sogenannten Grünen Caesar. Das Bildnis dürfte allerdings erst lange nach seiner Prätur entstanden sein.





Immermannstr. 19  
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0  
Fax: 0211-36780 25



# MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

## ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten  
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen

Gute Einzelstücke

Goldmünzen aller Zeiten

Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung

Abnahme Ihrer gesamten Sammlung

Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort

## MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



## VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln  
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet

Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im

**ONLINE-SHOP**

[www.muenzen-ritter.de](http://www.muenzen-ritter.de)

Unser besonderes Angebot

## DIE 12 CAESAREN IN GOLD

Ihre persönliche Sammlung  
der großen Kaiser Roms.  
Sprechen Sie uns an!



## BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker

Insgesamt 100 Jahre gesammelte Berufserfahrung

Vereidigte Sachverständige im Haus

Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung



SEIT 1968  
IHRE KOMPETENTE FACHHANDLUNG  
IN ALLEN FRAGEN DER NUMISMATIK

**Service-Telefon**

+49 (0)211-36780 15



Jetzt gratis Lagerliste anfordern!

E-Mail: [info@muenzen-ritter.de](mailto:info@muenzen-ritter.de) / Fax: +49 (0)211-36780 25

Catilina dürfte also Unterstützung gefunden haben. Leider nicht genug. Er fiel durch. Aber wegen ihm wurden plötzlich die Praktiken der Geldverleiher öffentlich kritisiert. Und die mussten die Forderungen Catilinas diskreditieren, wollten sie nicht riskieren, dass ein anderer das Thema Schuldenerlass zurück auf die Agenda brachte. Sie waren reich und mächtig, und Cicero wurde ihr williger Erfüllungsgehilfe. Bis heute ist in der Forschung umstritten, ob es überhaupt einen Aufstand gab, den Cicero niederschlagen musste. Es könnte durchaus sein, dass seine Verfolgung den Aufstand erst auslöste.

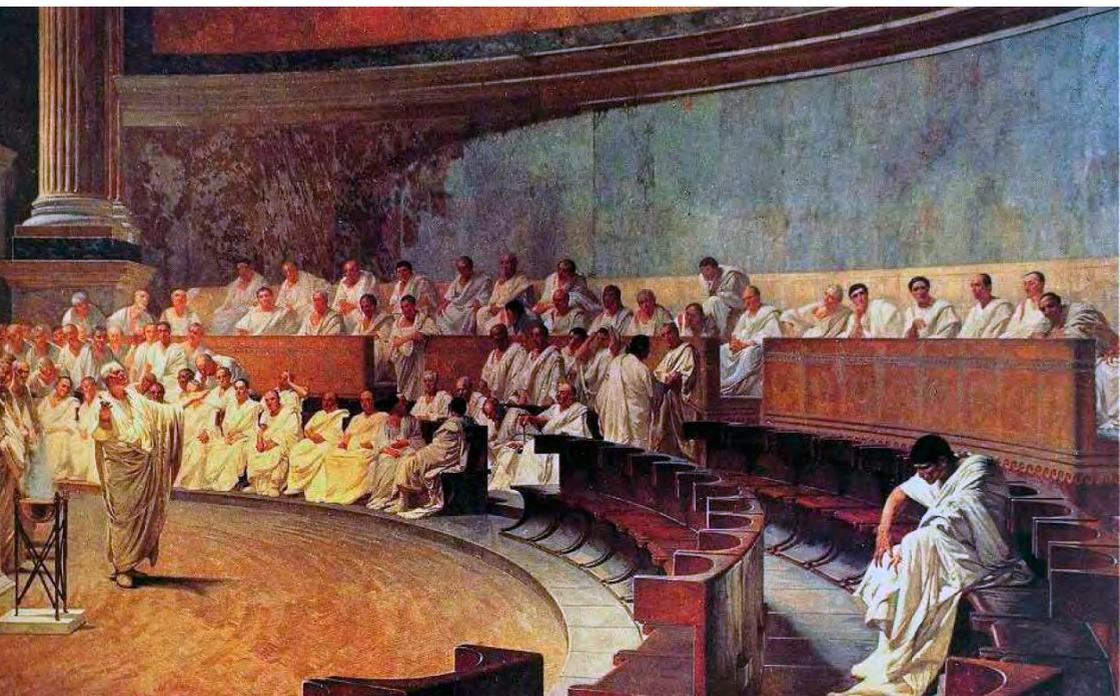
Wie auch immer, Cicero forderte im Senat, die gefangenen Anhänger des Ca-

tilina hinrichten zu lassen. Alle schlossen sich seiner Meinung an. Alle, bis Caesar an die Reihe kam zu sprechen. Dass er es überhaupt tat, war ein Skandal. Caesar war ein Hinterbänkler, seine Meinung hätte nicht wichtig sein sollen. Trotzdem sprach er so überzeugend für eine lebenslange Haftstrafe, dass die Stimmung kippte. Erst Marcus Porcius Cato konnte die Meinung noch einmal drehen. Beinahe wäre es also einem Senator im Rang eines Aedilen gelungen, den Vorschlag eines Konsuls zu Fall zu bringen. Shocking!

### Too big to fail

62 v. Chr. amtierte Caesar als Praetor. Nach Ablauf seiner Amtszeit erhielt

Im Senat hatte Cicero seinen großen Auftritt, als er Catilina an den Pranger stellte und sein rhetorisches Glanzstück literarisch verewigte. Cesare Maccari zeigte 1889 Catilina isoliert und ohne Freunde sitzen – ob damit die historische Wirklichkeit eingefangen ist, erscheint fraglich.

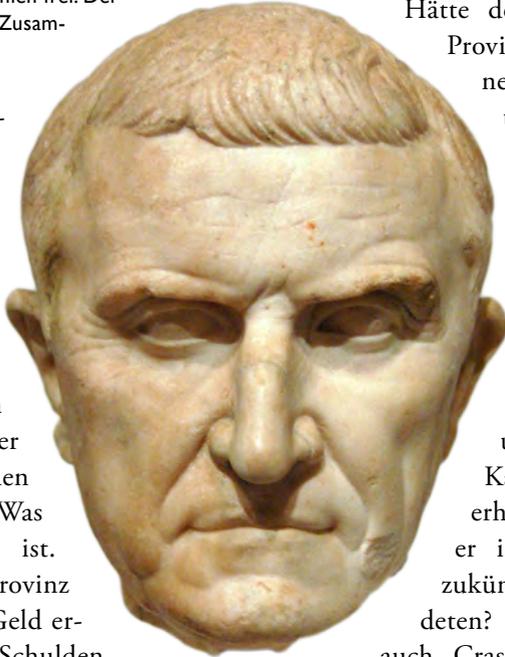


Durch seine Bürgschaft machte Crassus für Caesar den Weg nach Spanien frei. Der Beginn einer fruchtbaren Zusammenarbeit.

Caesar die Statthaltertschaft in Spanien. Mit seiner Abreise in die Provinz ist eine merkwürdige Episode verbunden: Seine Gläubiger hätten ihn nicht abreisen lassen wollen, ehe er nicht seine Schulden beglichen habe. Was ziemlich unlogisch ist. Denn erst in der Provinz konnte Caesar das Geld erwerben, um seine Schulden zu tilgen. Crassus habe für ihn mit 830 Talenten gebürgt, damit Caesar aufbrechen könne.

Einige Historiker erklären diese Geschichte damit, dass die Höhe der Schulden Caesars selbst römischen Geldverleihern unheimlich gewesen sei. Es handelte sich immerhin um sechs Millionen Denare! Das entsprach etwa einem Zehntel der jährlichen Staatseinkünfte. Nichtsdestotrotz, gerade die Geldverleiher mussten wissen, dass sie erst nach Caesars Rückkehr eine Chance auf Rückzahlung hatten.

Vielleicht gibt es deshalb eine andere Erklärung. Caesar hatte immer wieder gezeigt, dass er sich skrupellos über das Establishment hinwegsetzte. Vielleicht sah das in diesem Moment eine letzte



Chance, Caesar zu stoppen. Hätte der nicht in die Provinz reisen können, wäre er mittellos und für die römische Politik erledigt gewesen. Agierte Crassus wirklich nur als größter Gläubiger, der für Caesar bürgte, um sein eigenes Kapital zurückzuerhalten? Oder sah er in Caesar einen zukünftigen Verbündeten? Schließlich war auch Crassus ein Außen-seiter. Vielleicht bahnt sich hier das Bündnis an, das Caesar mit Crassus und Pompeius nur ein Jahr später schließen sollte.

### Endlich Statthalter!

Zu Beginn des Jahres 61 ging Caesar als Statthalter in die Provinz Hispania Ulterior. Ein Volltreffer! Denn erstens war Spanien reich an Gold und Silber, und grenzte zweitens an das Gebiet der kriegerischen Lusitanier, was Caesar den erwünschten Anlass für einen Krieg gab. Krieg bedeutete Plünderungen, Konfiskationen, Reparationen. Wir sind nicht besonders gut darüber informiert, was Caesar in Spanien tat. Wir wissen nur, dass danach keine Rede mehr ist von Caesars Schulden. Die 6 Millionen



Auch andere Familien waren in Spanien reich geworden. L. Postumius Albus war 180 v. Chr. Praetor in Hispania Ulterior. 130 Städte soll er unterworfen, 35 000 Soldaten getötet haben, wofür ihm ein Triumph bewilligt wurde. Aus Sammlung Wyprächtiger 106.

Denare scheinen auf wundersame Weise getilgt, getilgt durch das Gold und Silber Spaniens.

Es hatte in diesem Krieg genug Tote gegeben. Mindestens 5000 waren notwendig, um einen Triumph zu beantragen. Und so ein Triumph war nützlich für die politische Laufbahn. Caesar hätte auch gerne einen gehabt. So beantragte er ihn beim Senat. Wie üblich wartete er vor der Stadt auf den Bescheid des Senats. Denn ein Feldherr durfte erst im Triumph die Stadt betreten. Überschritt er vorher die Stadtgrenze, verlor er seinen Anspruch auf den Triumphzug. Während Caesar wartete, verstrich die Zeit. Dabei wollte er sich doch für das Konsulat des Jahres 59 bewerben. Und dafür gab es einen Stichtag, der näher rückte. Caesar stand also vor der Wahl, entweder ein Jahr mit seiner Kandidatur zu warten oder auf seinen Triumph zu verzichten. Er entschied sich schnell. Er überschritt die Stadtgrenze, verlor damit das Recht auf einen Triumph und meldete sich beim Wahlleiter.

### Das erste Triumvirat

Im Sommer des Jahres 60, während Caesar sich mit seinem Wahlkampf beschäftigte, hatte es der Senat geschafft, gleich zwei mächtige Männer zu verprellen. Pompeius war im Jahr 62 aus dem Osten zurückgekehrt. Dort hatte er die politischen Verhältnisse neu geordnet. Dazu war ein Bündel von Einzelverordnungen notwendig gewesen. Und nun weigerte sich der Senat, die Gesamtordnung zu ratifizieren. Stattdessen wurde über jede einzelne Entscheidung abgestimmt. Und zu einer Landverteilung für die Kriegsveteranen konnte man sich erst recht nicht durchringen.

Auch Crassus war genervt. Er vertrat die Steuerpächter, die eine ordentliche Summe für das Recht zahlten, die Steuer in den Provinzen einzuziehen. Normalerweise war das ein hervorragendes Geschäft. Doch diesmal hatten sie sich verspekuliert – jedenfalls was die Provinz Asia anging. Die war zu ausgeplündert, um die hohe Pacht wieder einzuspielen. Crassus versuchte, eine Reduktion zu er-

reichen, um so die ungeplanten Verluste der Steuerpächter auf die Allgemeinheit abzuwälzen. Im Senat ließ man ihn abblitzen. Gefährlich bei einem Mann mit seinem Einfluss.

Caesar gelang es nämlich, ein informelles Bündnis mit Pompeius und Crassus zu schließen. Würden sie ihn bei seinem Wahlkampf unterstützen, würde er ihre Anliegen durchpeitschen. Irgendwie. Mit oder gegen den Senat. Wir sprechen heute vom ersten Triumvirat als handle es sich um ein staatsrechtliches Bündnis, tatsächlich war es lediglich die informelle Vereinbarung dreier Politiker, sich gemeinsam für die Durchsetzung ihrer Ziele einzusetzen.

Natürlich wollten die Senatoren das verhindern. Sie mussten als ihr Werkzeug unbedingt einen Kollegen ins Amt bringen, der Caesar feindlich gesinnt war. Sie einigten sich auf Bibulus. Und tatsächlich: Caesar und Bibulus wurden gewählt.

### Gegen den Senat

Caesar wäre eigentlich im Vorteil gewesen. Bibulus hatte zwar den Senat hinter sich, aber auf den war Caesar nicht angewiesen. Er konnte populäre Politik machen. Nicht zu verwechseln mit dem, was wir heute populär nennen. Populär meinte keine politische Richtung, sondern eine Methode. Während die Optimaten jedes Gesetz im Senat berieten und es dann vor die Volksversammlung brachten, bestand populäre

Politik darin, Gesetze ohne Rückhalt im Senat gleich von der Volksversammlung abstimmen zu lassen. Wer dies machte, legte sich mit der Senatselite an. Caesar war dazu bereit. So hätte es eigentlich kein Problem sein dürfen, mit der Unterstützung des Crassus und des Pompeius die Pläne der Triumvirn in die Tat umzusetzen. Doch die konservativen Kreise hatten sich etwas ganz Besonderes überlegt.



Nicht umsonst wird Iuppiter immer mit dem Blitzbündel dargestellt. Mit ihm gibt er, so antike Überzeugung, seine Meinung kund. Aus Sammlung Wyprächtiger 158 Rv.

Man erinnere sich: Zur Zeit der römischen Republik waren die Priester Politiker und die Politiker Priester. Ein Konsul hatte das Recht, vor dem Beginn der Volksversammlung auf Zeichen der Götter zu achten. Und Bibulus kniff nun vor jeder Volksversammlung die Augen zusammen, sah einen Blitz und



Caesar nutzte die strategisch günstige Lage seiner Provinz Gallia Cisalpina und provozierte einen Krieg, den er über ein halbes Jahrzehnt ausdehnte. Am Ende war Gallien verwüstet – aber ein Teil des Römischen Reichs.

Gericht zitieren. Und politische Gegner gab es genug. Caesar blieb nur ein Ausweg: Er musste in den fünf Jahren seiner Statthalterschaft genug Geld und Ruhm erringen, um alle anderen bei seiner Rückkehr an Autorität zu überragen.

erklärte, Iuppiter habe diese Versammlung für ungültig erklärt.

Caesar peitschte seine Gesetze trotzdem durch. Er setzte die Pachtsumme für die Steuerpächter von Asien herunter und ratifizierte alle Beschlüsse des Pompeius in Kleinasien. Er verteilte Land an dessen Veteranen und ließ sich einige vielversprechende Provinzen als Statthalterschaft übertragen. Er erließ auch längst überfällige Verordnungen, so ein sehr durchdachtes Gesetz zum Schutz der Provinzbewohner vor der Ausbeutung durch die römischen Statthalter. Doch alles, was er tat, hatte einen schalen Beigeschmack. Denn indem er die von Bibulus ausgesprochenen Omina missachtete, setzte er sich juristisch ins Unrecht. Ein politischer Gegner konnte ihn deswegen nach Ende der Statthalterschaft vor

### Der Gallische Krieg: Ein Mittel zum politischen Zweck

Caesar wählte seine Provinzen sorgfältig. Er verwaltete die Gallia Cisalpina, und diese Provinz besaß drei Vorteile: Sie lag nahe an Rom, so dass sich Caesar mit seinen politischen Freunden treffen konnte. Viele ihrer Einwohner besaßen das römische Bürgerrecht; damit konnte Caesar Legionen ausheben. Und die räuberischen Boier versprachen beträchtliches Konfliktpotential, genauso wie Caesars zweite Provinz, das Illyricum, die Adriaküste. Es war die große Überraschung, dass der Krieg nicht dort, sondern in Caesars dritter Provinz, der Gallia Narbonensis, ausbrach. Natürlich war dieser Krieg nicht notwendig in unserem Sinn. Caesar brauchte ihn für seine politische Kar-

riere. Und deshalb nutzte er die Gelegenheit, die ihm die Helvetier boten. Die hatten nämlich beschlossen, ihre Stammgebiete in der heutigen Schweiz zu verlassen. Das war weder neu noch spektakulär. Immer wieder wechselten keltische Stämme ihr Siedlungsgebiet. Die Helvetier wollten in den Süden. Und da wäre der Weg durch die römische Gallia Narbonensis bequem gewesen. Caesar verbot es ihnen – und wäre beinahe um seinen schönen Krieg gekommen, weil die Helvetier einen anderen Weg wählten. Also brauchte er eine neue Ausrede. Er behauptete, es sei gefährlich für die Römer und ihre Verbündeten, wenn sich die Helvetier im Gebiet der Santonen niederlassen würden. Wo die Santonen lebten, wusste ein römischer Senator ungefähr genauso gut wie ein mittelmäßiger Lateinschüler

heute. Der Krieg begann, Caesar siegte und war ziemlich wütend, als die Helvetier um Frieden baten und ihn aufforderten, ihnen doch bitte zu sagen, wo sie denn nun siedeln sollten. Caesar stellte so harte Bedingungen, dass den Helvetiern nichts anderes übrig blieb, als sich bei Bibracte zur Entscheidungsschlacht zu stellen. Sie verloren und wurden von Caesar gezwungen, in ihr angestammtes Gebiet zurückzukehren. Der Rest vom Gallischen Krieg spielte sich ab wie ein aufgestelltes Dominospiel, ein Stein warf den nächsten um, bis wirklich ganz Gallien in Friedhofsruhe dalag. Caesar gibt die keltischen Gefallenen mit 1,2 Millionen an, auch wenn man davon ausgeht, dass er eher über- als untertrieb, eine gewaltige Zahl. Das wäre mehr als ein Zehntel der geschätzten 10 Millionen Menschen,

Die modernen Rekonstruktionen lassen erahnen, was für einen Aufwand Caesar betrieb, um den letzten gallischen Widerstand in Alesia zu brechen. Gewaltige Anlagen schlossen die Kämpfer um Vercingetorix ein und führten zum Erfolg.



die nach modernen Schätzungen vor dem Einmarsch Caesars in Gallien gelebt haben sollen. Und dabei sind die unzähligen Kriegsgefangenen, die man verklavte, noch gar nicht mitgerechnet. Die Beute Caesars war so groß, dass in Rom der Goldpreis um ein Viertel fiel. Gallien war verwüstet und erschöpft, so erschöpft, dass kein einziger keltischer Stamm die Chance nutzte, während des römischen Bürgerkriegs wieder unabhängig zu werden.

Was aber brachte Caesar dieser Völkermord? Erstens verschaffte es ihm die Mittel, sich unzählige junge Politiker zu kaufen. Er bestach jeden, der bestechlich war. Dann gewann er die Loyalität eines gewaltigen Heeres, das von seiner Großzügigkeit begeistert war. Last but not least hatte Caesar den Angstgeg-

ner der Römer besiegt. Seit dem Fall des Kapitols im Jahre 387 v. Chr. waren die keltischen Krieger das römische Schreckgespenst. Caesar hatte also unermesslichen Ruhm gewonnen, indem er ihr Land unter römische Herrschaft brachte. Nichts anderes als das sagen die acht Bücher seiner Kommentare zum Gallischen Krieg. Nichts anderes sagen seine Münzen, die er während des Bürgerkriegs prägen ließ.

### **Mit dem Rücken zur Wand**

Das Rom des Jahres 50 v. Chr. war ein anderes als zu Beginn des gallischen Krieges. Caesars Verbündeter, Crassus, war auf einem missglückten Feldzug ums Leben gekommen. Und Pompeius sah es nicht gerne, dass Caesar ihn an Kriegsruhm überragte. Er hatte sich

## **Монеты от античности до современности Coins from Ancient Times to the Present Pièces de monnaie de l'Antiquité aux temps modernes Münzen von der Antike bis zur Neuzeit**

**Medals and Decorations  
Ордена и медали  
Médailles et décorations  
Orden und Ehrenzeichen**

**Littérature numismatique  
Нумизматическая Литература  
Numismatic Books  
Numismatische Literatur**

**MGM**

**Münzgalerie München**

Stiglmaierplatz 2 - 80333 München  
(U-Bahnstation Stiglmaierplatz)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

[www.muenzgalerie.de](http://www.muenzgalerie.de)



seinen Gegnern angeschlossen und brachte ein Gesetz durch, das gedacht war, Caesar zu ruinieren. Eine Bewerbung um ein Amt solle in Zukunft grundsätzlich in Abwesenheit nicht mehr möglich sein. Das bedeutete für Caesar, dass er sein Amt als Statthalter niederlegen musste, ehe er sich um das Konsulat bewerben konnte. Damit bekamen seine Gegner eine Möglichkeit, ihn gerichtlich zu belangen.

So waren die Fronten geklärt: Pompeius stand auf Seiten eines Senats, der nicht gewillt war, Caesars unkonventionelle Handlungsweise zu akzeptieren. Caesar dagegen vertrat die Ansicht, dass ihm für die Eroberung Galliens eine Ausnahmestellung in der römischen Gesellschaft zustünde. Niemand kam ihm gleich hinsichtlich der Zahl seiner Klienten, seines Reichtums und seines militärischen Ruhms. Der Krieg war vorprogrammiert, und trotzdem waren die Optimaten ziemlich verblüfft, als er ausbrach.

Zu Beginn des Jahres 49 wurde in Rom über die Ablösung Caesars als Statthalter in seinen Provinzen verhandelt. Die Volkstribunen, treue und vermutlich gut bezahlte Verbündete Caesars, erhoben Einspruch. Als ihnen das der Konsul verbot, protestierten sie und flohen zu ihrem Patron. Der hielt vor seinen Truppen eine Rede, erklärte sich zum

Verteidiger der Freiheit Roms, erhob Anspruch auf seine Ehrenstellung und damit war – wie das Sprichwort sagt – der Würfel gefallen.

Wie Caesar seine Situation interpretierte, zeigt der wohl berühmteste Denar Caesars aus der Zeit des Bürgerkriegs. Er zeigt einen Elefanten, der eine Schlange niedertritt. Damit verbanden die antiken Zoologen die Vorstellung,



Caesars Sicht auf die Geschehnisse des Bürgerkriegs ausgedrückt im Münzbild. Aus Sammlung Vyprächtiger 156.

dass Elefant und Schlange natürliche Feinde seien: Die heimtückische Schlange verberge sich im Baum, um sich auf den edlen Elefanten zu stürzen und zu erwürgen. Der versuche sie zu zertreten, um sich zu retten. Caesar gibt damit seine Sicht der Dinge wieder: Die Vertreter des Senats hätten sich wie die Schlange heimtückisch auf ihn gestürzt, um ihn zu vernichten. Sein Handeln sei Notwehr.

Caesar hatte bei der Überquerung des Rubico nur eine Legion dabei, doch die

reichte völlig. So schnell konnte Pompeius kein Heer aufstellen. Er zog sich in die östliche Reichshälfte zurück und überließ Rom seinem Schicksal. Sein Rückzug erfolgte so überstürzt, dass er vergaß, den Staatsschatz mitzunehmen. Viele Senatoren waren empört über das, was sie Flucht nannten. Statt Pompeius zu folgen, zogen sie sich in ihre Villen auf dem Land zurück, um erst einmal abzuwarten.

Caesar zog in Rom ein und tat etwas Überraschendes: Er verfolgte seine Gegner nicht. Keine Proskriptionen, keine politischen Morde. Diese Milde veranlasste viele, sich auf seine Seite zu stellen. Nur etwa 200 Senatoren, ein Drittel des Senats, folgte Pompeius.

Die berühmte erste Begegnung zwischen Caesar und Kleopatra faszinierte Künstler seit jeher, so auch Jean-Léon Gérôme (vor 1866).



Caesar besiegte Pompeius' sieben spanische Legionen in gut einem Monat. Danach kehrte er nach Rom zurück, um sich zum Diktator wählen zu lassen. Damit stand er juristisch auf sicherem Boden, als er Neuwahlen ausschrieb, um die Amtsinhaber zu ersetzen, die mit Pompeius geflohen waren. Es war wohl keine Überraschung, dass die Volksversammlung Caesar zum Konsul wählte. In dieser Funktion legte er das Amt des Diktators nieder und führte Krieg gegen Pompeius.

Er vernichtete dessen Armee am 9. August 48 bei Pharsalos. Eine zweite Schlacht kam nicht mehr zustande, weil Pompeius auf seiner Flucht in Ägypten ermordet wurde.

### Midlife-Crisis

Und jetzt kommt das heitere Zwischenspiel. Caesar verfolgte Pompeius. Als er Ägypten betrat, wurde ihm der Kopf seines Feindes als Antrittsgeschenk präsentiert. Ptolemaios XIII. hoffte, Caesar so auf seine Seite zu bringen. Das schien ihm notwendig, weil man sich auch in Ägypten um die Macht stritt. Die Berater von Ptolemaios hatten dessen ältere Schwester Kleopatra vertrieben. Auch die hoffte auf Hilfe. Caesar half Kleopatra, löste den Alexandrinischen Krieg aus und beging so viele taktische Fehler wie nie zuvor. Viele wollen das damit erklären, dass sich Caesar verliebt hatte. Und sollte man sich darüber wundern? Allerdings muss man in Betracht ziehen, dass Ägypten damals das reichste Land der Welt war und Kleopatra allein



Münzen wie dieser Denar des Palikanus aus dem Jahr 45 suggerieren eine Kontinuität der bisherigen Ordnung. Die Gestaltung der Freiheit (Libertas auf der Vorderseite) wurde jedoch von Caesar vorgegeben, und die Reden der Magistrate auf der Rednertribüne (Rückseite) waren wirkungslos unter Caesars Diktatur. Aus Sammlung Wyprächtiger 170.



Caesar ihre Macht verdankte. Als sie ihm den Caesarion gebar, schien das Bündnis zwischen dem mächtigsten Politiker Roms und dem reichsten Land der damals bekannten Welt gesichert.

### Veni, vidi, vici

Aber genug der Romantik. Es dauerte noch drei weitere Jahre, bis alle Gegner besiegt waren. Im Sommer des Jahres 45 v. Chr. konnte sich Caesar als unumschränkter Herrscher des gesamten Mittelmeerraums fühlen. Als er nach Rom zurückkam, fand der größte Triumphzug aller Zeiten statt. Militärisch hatte Caesar alle geschlagen, die gegen ihn angetreten waren, aber wie sollte es jetzt weitergehen?

Die meisten Senatoren hofften wohl, dass Caesar in die Reihen des Senats zurücktreten würde, wie es einst Sulla getan hatte. Damit hätte der Senat wieder seine angestammte Rolle übernehmen können. Doch dieser Senat existierte

nicht mehr. Zu viele Senatoren waren tot. Caesar ersetzte sie nicht nur durch seine Parteigänger, sondern vergrößerte das Gremium sogar von 600 auf 900 Männer. Damit war die alte Vorgehensweise, vor jeder Entscheidung einen Konsens im Senat zu finden, hinfällig. Würden früher die Partikularinteressen aller wichtigen Senatoren durch langwierige Absprachen berücksichtigt, standen nun Sachzwänge im Vordergrund. Cicero, der alte Strippenzieher, stellte resigniert fest, dass er nicht einmal mehr alle Senatoren persönlich kenne.

Dazu hatte Caesar ein Amt übernommen, durch das der Senat genauso überflüssig wurde wie die Volksversammlung. Er ließ sich zum Diktator für



Caesar war der erste Römer, der das Recht besaß, sein Porträt zu Lebzeiten auf römische Münzen zu setzen.

zehn Jahre wählen. In dieser Funktion konnte er schalten und walten, wie er wollte. Eine wohldurchdachte Reform nach der anderen verließ seine Kanzlei. Doch die Senatoren sahen sich um ihren Einfluss gebracht. Auch wenn Caesar weiter Konsuln, Praetoren, Quaestoren und Aedile wählen ließ, hatte der Amtsträger nichts mehr davon. Warum sollte er die Mühen des Amtes auf sich nehmen, wenn damit kein Einfluss mehr verbunden war?

Wie sehr sich die römische Welt verändert hatte, zeigen am besten die Porträtmünzen Caesars mit dem etruskischen Königskranz. Wer hätte es vor Caesar gewagt, das eigene Porträt von den Münzmeistern auf eine Münze setzen zu lassen? Die Rückseite zeigt Venus, die ihm den Sieg schenkt. Man sieht die kleine Victoria auf ihrem ausgestreckten Arm dahinlaufen. Sie hält einen offenen Kranz bereit, um den Sieger zu

krönen. Venus stützt ihren Schild auf die Welt und zeigt so, dass sie durch ihren Nachfahren die Welt beherrscht. Es hatte in der römischen Geschichte keine vergleichbare Münze gegeben. Hellenistische Herrscher hatten sich so darstellen lassen. Caesar führte so allen vor Augen, dass eine neue Zeit angebrochen war.

### An den Iden des März

Es waren nicht nur die alten Gegner Caesars, die sich gegen ihn verschworen. Zu Beginn des Jahres 44 stand fest, dass Caesar gegen die Parther ins Feld ziehen würde. Zu diesem Zweck ließ er sich eine Reihe von Privilegien verleihen, die ihm während seiner Abwesenheit die Macht sicherten. Dazu gehörte unter anderem die Diktatur auf unbestimmte Zeit. Damit wurde jedem Senator klar, dass er die Hoffnung aufgeben musste, dass Caesar sich freiwillig zurückziehen würde.

Was danach geschah, ist schnell erzählt. Caesar war entweder gleichgültig oder sich seiner Sache allzu sicher. Er hatte seine Leibwache entlassen. Damit wurde es für die etwa 60 Attentäter leicht, ihren Mord durchzuführen. Das Attentat war für die Senatssitzung drei Tage vor seiner Abreise geplant. Doch Caesar fühlte sich nicht wohl, auch hatte seine Frau schlecht geträumt. Eigentlich wollte er nicht zur Senatssitzung kommen. Erst Decimus Brutus, ein geschätzter Freund, überredete ihn, zu gehen.

Caesar betrat die Kurie. Ein Senator warf sich ihm zu Füßen, um Gnade für

seinen Bruder zu erflehen. Die Eingeweichten scharten sich um die beiden; da packte der Flehende die Toga des Diktators und zog sie von seinem Hals. Das war das Signal. Die Mörder stießen mit Dolchen und Schwertern zu. Caesars Blut benetzte die Statue des Pompeius. Ihr zu Füßen soll Gaius Julius Caesar gestorben sein, das Gesicht verhüllt, und wohl ohne noch irgendetwas zu sagen.

Caesar war tot. Und der Kampf um seine Nachfolge war eröffnet. Natürlich spielte Geld darin eine Hauptrolle. Aber das wäre schon eine andere Geschichte.

Carl Theodor von Piloty, Die Ermordung Cäsars, 1865.



# Katalog

Dieser Katalog enthält eine Zusammenstellung der Münzen der römischen Republik, die mit Caesar in Verbindung gebracht werden können. Wir haben in diesen Katalog nicht nur seine eigenen Prägungen aufgenommen, sondern auch die einiger seiner Unterstützer, die in ihrem Münzprogramm eindeutig auf seine Erfolge anspielen.

Die meisten Darstellungen beziehen sich auf die Siege Caesars in den gallischen Kriegen, aber auch Anspielungen auf den Sieg von Thapsus sind dabei. Die häufige Verwendung von Bezügen auf die Göttin Venus verweist auf die von Caesar postulierte Abstammung von Iulus. Iulus, Stammvater der Iulier, wurde mit Askanius, Sohn des Aeneas und damit Enkel der Venus, gleichgesetzt.

Am berühmtesten von allen porträtlosen Denaren dürfte wohl der Typ mit Elefant auf der Vorderseite und den priesterlichen Geräten auf der Rückseite sein. Während letztere sich auf Caesars Amt als Pontifex Maximus beziehen, steht der Elefant für eine Fabel, in der der edle Elefant von der feigen Schlange angegriffen wird und sich selbst verteidigen muss, um sie daran zu hindern, ihn zu erwürgen. Caesar nutzte diese Darstellung, um seine Sicht der Geschehnisse des Bürgerkriegs zu beschreiben.

Für die Münzen, die nach dem Tod Caesars geprägt wurden, beschränken wir uns auf die Ausgaben mit seinem Porträt.

Die Preise verstehen sich für die Erhaltungen sehr schön bzw. vorzüglich. Für die bei republikanischen Denaren so häufigen Dezentrierungen, Prägeschwächen, Punzen und andere Fehler muss mit Abschlägen gerechnet werden.

Auch die künstlerische Qualität von Stempeln variiert bei den Prägungen der römischen Republik enorm. Für ein wegen seiner künstlerischen Qualität herausragendes

Stück muss man mit einem Liebhaberpreis rechnen, der nichts mit den hier angegebenen Schätzpreisen zu tun hat. Vor allem die Preise für die Denare mit dem Porträt Caesars richten sich bei gleichbleibender Qualität nicht nach der Seltenheit der Rückseitendarstellung, sondern nach der Qualität des Porträts.

## Abkürzungen

- |               |  |
|---------------|--|
| <i>Albert</i> | Rainer Albert, Die Münzen der Römischen Republik: Von den Anfängen bis zur Schlacht von Actium (4. Jahrhundert v.Chr. bis 31 v.Chr.), 2. Auflage, Regenstauf 2011. |
| <i>Cr.</i>    | Michael Crawford, The Roman Republican Coinage, Cambridge 1974.  |
| <i>Syd.</i>   | Edward Allen Sydenham / Geoffred Colton Haines, The Coinage of the Roman Republic, London 1952.  |

Ursula Kampmann

**1 C. Iulius Caesar, Denar, 49, Gallien**



**Elefant, Schlange zertrampelnd / Priestergeräte**

*Lit. Cr. 443/1. Syd. 1006. Albert 1373.*

**ss** 500 Euro **vz** 1500 Euro

**2 C. Iulius Caesar, Denar, 13.7.48–47 (Frühjahr bis Mitte 48), Illyrien**



**Weiblicher Kopf / Tropaeum**

*Lit.: Cr. 452/2. Syd. 1009. Albert 1384.*

**ss** 300 Euro **vz** 750 Euro

**3 C. Iulius Caesar, Denar, 13.7.48–47 (Frühjahr bis Mitte 48), Illyrien**



**Weiblicher Kopf / Tropaeum, darunter kauender Gefangener**

*Lit. Cr. 452/4–5. Syd. 1010f. Albert 1386f.*

**ss** 5000 Euro **vz** 12500 Euro

**4 L. Hostilius Saserna, Denar, 48, Rom oder Massalia**



**Weiblicher Kopf / Victoria mit Tropaeum aus gallischen Waffen**

*Lit.: Cr. 448/1. Syd. 951. Albert 1388.*

**ss** 150 Euro **vz** 450 Euro

**5 L. Hostilius Saserna, Denar, 48, Rom oder Massalia**



**Kopf eines gallischen Kriegers / Gallischer Streitwagen**

*Lit. Cr. 448/2. Syd. 952. Albert 1389.*

**ss** 800 Euro **vz** 3500 Euro

**6 L. Hostilius Saserna, Denar, 48, Rom oder Massalia**



**Kopf einer Gallierin / Kultbild der Artemis von Massalia**

*Lit.: Cr. 448/3. Syd. 953. Albert 1390.*

**ss** 150 Euro **vz** 450 Euro

**7 D. Iunius Brutus Albinus, Denar, 48.**



**Marskopf / Gekreuzte carnices (keltische Blasinstrumente)**

Lit. Cr. 450/1. Syd. 941. Albert 1396.

**ss** 150 Euro **vz** 450 Euro

**8 C. Iulius Caesar, Denar, 47/46, Asia**



**Venuskopf / Aeneas rettet das Palladium und seinen Vater aus Troia**

Lit.: Cr. 458/11. Syd. 1013. Albert 1400.

**ss** 250 Euro **vz** 750 Euro

**9 A. Allienus, Denar, 47, Sizilien**



**Venusbüste / sizilischer Heros Trinacrus**

Geprägt zur Bezahlung der Truppen, die Allienus in Sizilien für Caesar aushob.

Lit. Cr. 457/1. Syd. 1022. Albert 1422.

**ss** 600 Euro **vz** 1800 Euro

**10 C. Iulius Caesar, Denar, 46/45, Spanien**



**Venusbüste / Tropaeum mit gallischen Waffen**

Lit.: Cr. 468/11. Syd. 1014. Albert 1423.

**ss** 200 Euro **vz** 500 Euro

**11 C. Iulius Caesar, Denar, 46/45, Spanien**



**Venusbüste / Tropaeum mit gallischen Waffen**

Lit. Cr. 468/2. Syd. 1015. Albert 1424.

**ss** 300 Euro **vz** 750 Euro

**12 T. Carisus, Denar, 46**



**Victoria / Victoria in Biga**

Die Ausgaben des Jahres 46 mit Victoria-Darstellungen werden mit dem Sieg Caesars über Pompeius bei Thapsus in Verbindung gebracht.

Lit.: Cr. 464/4. Syd. 986. Albert 1437.

**ss** 100 Euro **vz** 250 Euro

### 13 C. Considius Paetus, Denar, 46



#### Apollo / sella curulis

Die sella curulis bezieht sich auf das Privileg Caesars, im Senat zwischen den amtierenden Konsuln zu sitzen.

Lit. Cr. 465/1–2, Syd. 990f, Albert 1442f.

ss 100 Euro vz 250 Euro

### 14 C. Considius Paetus, Denar, 46



#### Venus / Victoria in Quadriga

Lit.: Cr. 465/3–4, Syd. 992f, Albert 1444f.

ss 100 Euro vz 250 Euro

### 15 C. Considius Paetus, Denar, 46



#### Minerva / Victoria in Quadriga

Lit. Cr. 465/5, Syd. 994, Albert 1446.

ss 100 Euro vz 250 Euro

### 16 A. Hirtius und C. Iulius Caesar, Aureus, 46



#### Verschleierter weiblicher Kopf / Priestergeräte

Lit.: Cr. 466/1, Syd. 1017–1018a, Albert 1451.

ss 3000 Euro vz 7500 Euro

### 17 C. Iulius Caesar, Denar, 46, Africa



#### Ceres / Priestergeräte

Geprägt zur Bezahlung der Veteranen nach der Schlacht von Thapsus.

Lit. Cr. 467/11, Syd. 1023–1026, Albert 1452.

ss 200 Euro vz 500 Euro

### 18 C. Iulius Caesar und L. Munatius Plancus, Aureus, 45



#### Victoria / Opferkanne

Lit.: Cr. 475/1–2, Syd. 1019f, Albert 1472f.

ss 3000 Euro vz 7500 Euro

19 C. Iulius Caesar und C. Clovius, Dupondius (?), 45



Victoria / Minerva mit Tropaeum

Lit. Cr. 476/1. Syd. 1025–1026. Albert 1474.

ss 300 Euro vz 1000 Euro

20 M. Mettius, Denar, 44



Caesar / Venus Victrix

Lit.: Cr. 480/3. Syd. 1056. Albert 1482.

ss 2500 Euro vz 7500 Euro

21 L. Aemilius Buca, Denar, 44



Caesar / Venus Victrix

Lit. Cr. 480/4. Syd. 1060. Albert 1483.

ss 2500 Euro vz 7500 Euro

22 P. Sepullius Macer, Denar, 44



Caesar / Venus Victrix

Lit.: Cr. 480/5. Syd. 1071. Albert 1484.

ss 2500 Euro vz 7500 Euro

23 Lucius Aemilius Buca, Denar, 44



Caesar / Likatorenbündel

Lit. Cr. 480/6. Syd. 1063. Albert 1485

ss 2500 Euro vz 7500 Euro

24 L. Aemilius Buca, Denar, 44



Caesar / Sitzende Venus Victrix

Lit.: Cr. 480/7. Syd. 1062. Albert 1486.

ss 3500 Euro vz 10000 Euro

**25 L.Aemilius Buca, Denar, 44**



Caesar / Venus Victrix

Lit. Cr. 480/8. Syd. 1061. Albert 1487.

ss 2500 Euro vz 7500 Euro

**26 P. Sepullius Macer, Denar, 44**



Caesar / Venus Victrix

Lit.: Cr. 480/9–11. Syd. 1072f. Albert 1488.

ss 2500 Euro vz 7500 Euro

**27 P. Sepullius Macer, Denar, 44**



Caesar verschleiert / Venus Victrix

Lit. Cr. 480/13–14. Syd. 1074. Albert 1490.

ss 2500 Euro vz 7500 Euro

**28 C. Cossutius Maridianus, Denar, 44**



Caesar verschleiert / Venus Victrix

Lit.: Cr. 480/15–16. Syd. 1067f. Albert 1491.

ss 2500 Euro vz 7500 Euro

**29 M. Mettius, Denar, 44**



Caesar / Venus Victrix

Lit. Cr. 480/17. Syd. 1055. Albert 1492.

ss 2500 Euro vz 7500 Euro

**30 P. Sepullius Macer, Denar, 44**



Caesar / Venus Victrix

Lit.: Cr. 480/18. Syd. 1070. Albert 1493.

ss 2500 Euro vz 7500 Euro

**31 C. Cossutius Maridianus, Denar, 44**



**Caesar verschleiert / Münzmeisternamen über Kreuz**

*Lit. Cr. 480/19. Syd. 1069. Albert 1494.*

**ss** 2500 Euro **vz** 7500 Euro

**32 P. Sepullius Macer, Denar, 44**



**Tempel / Reiter**

Auf den Senatsbeschluss, der *clementia Caesaris*, also der Milde Caesars, einen Tempel zu errichten.

*Lit.: Cr. 480/21. Syd. 1076. Albert 1496.*

**ss** 1250 Euro **vz** 3500 Euro

**33 Marcus Antonius, Denar, 43, Gallia Cisalpina**



**Marcus Antonius / Caesar**

*Lit. Cr. 488/1. Syd. 1165. Albert 1549.*

**ss** 1000 Euro **vz** 3000 Euro

**34 Marcus Antonius, Denar, 43, Gallia Cisalpina**



**Marcus Antonius / Caesar**

*Lit.: Cr. 488/2. Syd. 1166. Albert 1550.*

**ss** 1000 Euro **vz** 3000 Euro

**35 L. Livineius Regulus, Denar, 42**



**Caesar / Stier**

*Lit. Cr. 494/24. Syd. 1106. Albert 1584.*

**ss** 3000 Euro **vz** 8000 Euro

**36 L. Mussidius Longus, Denar, 42**



**Caesar / Globus**

*Lit.: Cr. 494/39. Syd. 1096. Albert 1599.*

**ss** 2500 Euro **vz** 7500 Euro

**37** L. Flaminius Chilo, Denar, 41



**Caesar / Gottheit (Venus?)**

*Lit. Cr. 485/1. Syd. 1089. Albert 1540.*

**ss** 5000 Euro **vz** 15000 Euro

**38** Ti. Sempronius Gracchus, Denar, 40 (oder später)



**Caesar / Militärsymbole**

*Lit: Cr. 525/4. Syd. 1129. Albert 1662.*

**ss** 2500 Euro **vz** 7500 Euro

**39** Q. Voconius Vitulus, Denar, 40 (oder später)



**Caesar / Kalb**

*Lit. Cr. 526/2. Syd. 1132. Albert 1664.*

**ss** 2500 Euro **vz** 7500 Euro

**40** Octavianus, Dupondius (?), 38, Italien



**Octavianus / Caesar**

*Lit: Cr. 535/1. Syd. 1335. Albert 1684.*

**ss** 500 Euro **vz** 10000 Euro

Das Original im WWW

auf

**MünzenWoche**



[www.muenzenwoche.de](http://www.muenzenwoche.de)



# ENTDECKEN SIE DIE NUMISMATISCHE SEITE MÜNCHENS



VERLÄNGERN SIE IHREN BESUCH  
AUF DER NUMISMATA – BESUCHEN SIE  
UNSER LADENGESCHÄFT AM DOM

*Direkt vor Ort erleben Sie nicht nur bayerische  
Prägungen, sondern exklusive Sammlermünzen  
von der Antike bis zur Neuzeit.*

*Dazu bieten wir Ihnen den Rat unseres von  
der IHK öffentlich bestellten und vereidigten  
Sachverständigen.*

*Ob Gutachten, Ankauf oder Verkauf –  
wir engagieren uns mit wissenschaftlicher Expertise  
für Ihre Anliegen.*

*Besuchen Sie uns direkt am Dom  
in der Löwengrube 12!  
U-Bahn Marienplatz, Ausgang Weinstr.*

*Mo – Fr von 09:30 bis 12:30  
und 14:00 bis 16:30 Uhr*

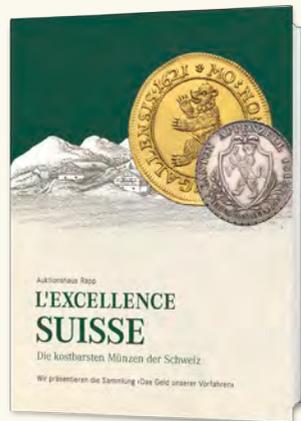
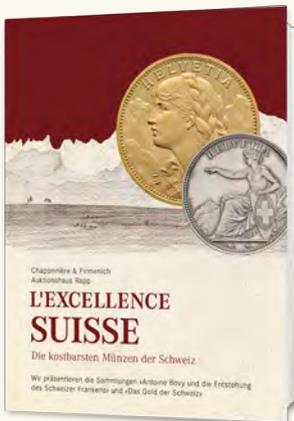
*Termin auch gerne unter 089 24 21 98 38*

# L'EXCELLENCE SUISSE

Die kostbarsten Münzen der Schweiz

**Ausstellung vom 28. April bis 12. Mai 2017**  
im Auktionshaus Rapp, Wil, Schweiz

**Weitere Infos zur Ausstellung**  
[www.rapp-muenzen.ch](http://www.rapp-muenzen.ch)



**PETER RAPP AG**

**Internationale Auktionen für Briefmarken & Münzen**

Toggenburgerstrasse 139 | CH-9500 Wil, Schweiz | Tel. 0041 71 923 77 44

# Numismatik in München

Keine andere Stadt in Deutschland bietet auf so engem Raume eine solche Häufung von bekannten Münz-Auktionshäusern. Am und in der Nähe vom Maximiliansplatz liegen so wichtige Firmen wie Lanz, Gorny & Mosch, Hirsch, Künker, NGC und wie sie alle heißen. Kein Wunder, dass die Numismata, die wichtigste europäische Münzbörse für klassische Numismatik vor 1900, zu so einem Publikumsmagneten geworden ist.

In München findet der Sammler das ganze Jahr über eine reiche Auswahl – und das nicht nur in Auktionen und auf Münzbörsen. Viele Münzhändler pflegen ein gutes Lager, bei dem sich das Stöbern lohnt. Und das ist nicht alles, was einen Besucher nach München locken kann. Die Staatliche Münzsammlung München zählt zu den ältesten Münzsammlungen der Welt.

Ihre Bestände sind sehenswert, und die Highlights werden in einer ständigen Ausstellung präsentiert. Dazu kommen regelmäßig Sonderausstellungen. Und dann darf man natürlich das Bayerische Hauptmünzamt nicht vergessen, das rund ein Fünftel der deutschen Umlauf- und Sondermünzen prägt. Kurz, München ist für jeden Münzsammler zu allen Jahreszeiten eine Reise wert, aber natürlich ganz besonders Anfang März, wenn man die Numismata mit

einem Besuch bei einer Auktion von Gorny & Mosch kombinieren kann und dazu all die spezialisierten Münzhändler besucht.

## Museen und öffentliche Sammlungen

*Staatliche Münzsammlung München*

Residenzstraße 1 (Eingang Kapellenhof)

80333 München

Tel.: 0 89/22 72 21

Fax: 0 89/29 98 59

[www.staatliche-muenzsammlung.de](http://www.staatliche-muenzsammlung.de)

✉ [info@staatliche-muenzsammlung.de](mailto:info@staatliche-muenzsammlung.de)

Öffnungszeiten

Sammlung: Di–So 10–17 Uhr;

Bibliothek: Mo–Do 9–16 Uhr und

Fr 9–14 Uhr

Eintritt: 2,50 Euro, ermäßigt 2 Euro,

Sonn- und Feiertage 1 Euro

Mehr Informationen zum Freundeskreis:

[www.staatliche-muenzsammlung.de/freundeskreis.html](http://www.staatliche-muenzsammlung.de/freundeskreis.html)

*Schwerpunkt:* Über 300 000 numismatische Objekte aus aller Welt und allen Epochen. Schwerpunkte: Antike, Bayern, Deutschland, Österreich.

*Museum Fünf Kontinente*

Maximilianstraße 42

80538 München

Tel.: 0 89/2101 36-100

## Staatliche Münzsammlung München

Mit über 300 000 Objekten ist die Staatliche Münzsammlung München die zweitgrößte Sammlung ihrer Art in Deutschland. Ihre Anfänge reichen bis ins



Akragas (Sizilien), Dekadrachme, um 410 v. Chr.

16. Jh. zurück. Als Universalsammlung umfasst sie Münzen und andere numismatische Zeugnisse aus allen Epochen weltweit: griechische und römische Antike, Kelten, Mittelalter und Neuzeit mit Schwerpunkten Bayern, Deutschland, Österreich, aber auch aus dem übrigen Europa und Übersee, Medaillen mit den Schwerpunkten Renaissance und Moderne, vormünzliche Zahlungsmittel, Banknoten und Wertpapiere.

Die Münzsammlung verfügt über die bedeutendste europäische Sammlung japanischer Lackkabinette zumeist des 17. Jh., die aus den Räumen der Residenz stammen und dann für das Münzkabinett als Münzschränke umgebaut wurden.

In vier Ausstellungsräumen sind die Höhepunkte der Sammlung – über 2000 Objekte sowie ein großer Teil der Lackmöbel – zu sehen. Regelmäßig werden Sonderausstellungen gezeigt.

Die numismatische Fachbibliothek ist die größte in Deutschland. Sie steht der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die numismatische Fachbibliothek ist die größte in Deutschland. Sie steht der Öffentlichkeit zur Verfügung.

[www.museum-fuenf-kontinente.de](http://www.museum-fuenf-kontinente.de)

Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17.30 Uhr

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro, sonntags 1 Euro.

*Schwerpunkt:* Primärgelder.

## Vereine und Verbände

*Bayerische Numismatische Gesellschaft*

Kristian Nicol Worbs (Vorsitzender)

c/o Staatliche Münzsammlung

München

Residenzstraße 1

80333 München

Tel.: 0 89/22 72 21

[www.bngev.de](http://www.bngev.de)

*Verein Münchner Münzfreunde 1972*  
Pizzeria Fasangarten, Görzenstraße 193  
Treffen: 1. und 3. Mittwoch des Monats,  
17.00 Uhr  
Tel.: 0 81 71/22 850

*Münzsammlerverein München Mitte*  
Gaststätte Meindl-Eck (Harras),  
Meindlstraße 4  
Treffen: 4. Dienstag (außer an Feiertagen),  
16.00–19.00 Uhr  
Tel.: 0 89/67 52 51

*Briefmarken- und Münzsammlerverein*  
*Neuperlach e. V.*  
[www.neuperlach.info](http://www.neuperlach.info)

## **Münzhandlungen**

*Auragentum GmbH*  
Herzogstraße 24  
80803 München-Schwabing  
Tel.: 0 89/89 08 15 37  
✉ [muenchen@auragentum.de](mailto:muenchen@auragentum.de)  
[www.auragentum.de](http://www.auragentum.de)  
Mo–Di, Fr 9–12 und 14–17,  
Mi 9–12, Do 9–12 und 14–19

*Barer 3 – Münzankauf*  
Barerstr. 3  
80333 München  
Tel.: 0 89/59 25 40  
Fax: 0 89/59 25 90  
✉ [info@barer3.de](mailto:info@barer3.de)  
[www.barer3.de](http://www.barer3.de)  
Mo–Fr 10–15 Uhr  
Sa nach Vereinbarung

*City-Mint Münzhandelsges. mbH*  
Arnulfstraße 1  
80335 München-Ludwigsvorstadt  
Tel.: 0 89/59 37 31  
Fax.: 0 89/59 42 62  
✉ [info@city-mint.de](mailto:info@city-mint.de)  
[www.city-mint.de](http://www.city-mint.de)  
Di–Fr 10–17 Uhr

*Degussa Goldhandel GmbH*  
Promenadeplatz 12  
80333 München  
Tel.: 0 89/1 39 26 13 18  
[www.degussa-goldhandel.de](http://www.degussa-goldhandel.de)  
Mo–Mi, Fr 10–17 Uhr, Do 10–18 Uhr

*Johannes Diller*  
Ohlstadterstraße 21  
81373 München  
Tel.: 0 89/7 60 35 50  
Fax: 0 89/7 69 89 39  
✉ [muenzen-diller@t-online.de](mailto:muenzen-diller@t-online.de)  
[www.muenzen-diller.de](http://www.muenzen-diller.de)  
Nur nach telefonischer Vereinbarung!

*Gitbud & Naumann Münzhandlung*  
*München GmbH*  
Ottostraße 5  
80333 München  
Tel.: 0 89/95 44 39 69  
Fax: 0 89/22 84 28 47  
✉ [info@gitbud-naumann.de](mailto:info@gitbud-naumann.de)  
[www.vcoins.com/gitbudnaumann](http://www.vcoins.com/gitbudnaumann)

*Goldankaufstelle Bayern. Aukauf GmbH*  
Lindwurmstraße 215  
80337 München  
Tel.: 0 89/693 590 20  
✉ [info@aukauf.de](mailto:info@aukauf.de)

## Gorny & Mosch

Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH ist seit 1970 Ihr kompetenter Spezialist für Münzen aus Antike, Mittelalter und Neuzeit und Kunstwerke der Antike. In unseren Geschäftsräumen mitten im Zentrum von München am Maximiliansplatz finden mehrmals im Jahr Auktionen mit



internationalem Publikum zu Münzen und Kunst der Antike statt. Darüber hinaus kaufen und verkaufen wir Münzen und Medaillen, bieten eine große Auswahl hervorragender Anlagemünzen aus Gold, Silber und Platin an und kaufen Goldwerte zu tagesaktuellen Kursen. Am Ankauf von attraktiven Einzelstücken, kompletten Sammlungen oder Nachlässen zu fairen Preisen sind wir das ganze

Jahr über interessiert. Aus unserem umfangreichen Lager bieten wir interessante Münzen und Kunstobjekte im Online-Shop und in unserer Galerie zum Verkauf an. Gorny & Mosch hat neben dem Hauptsitz im Zentrum von München eine Repräsentanz in Moskau. Wir sind Mitglied der ANA, ANS, IAPN und PNG.

[www.goldankaufstelle-bayern.de](http://www.goldankaufstelle-bayern.de)

Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa. 10–15 Uhr

*Gorny & Mosch*

*Giessener Münzhandlung GmbH*

Maximiliansplatz 20

80333 München

Tel.: 0 89/24 22 643-0

Fax: 0 89/22 85 513

✉ [info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)

[www.gmcoinart.de/](http://www.gmcoinart.de/)

Mo–Fr 10–13, 14.30–18 Uhr

*Sammlerservice Gschnell*

Gleichmannstr. 9

81241 München-Pasing

Tel.: 0 89/83 79 45

Fax.: 0 89/820 64 19

✉ [rosagschnell@hotmail.de](mailto:rosagschnell@hotmail.de)

Mo–Fr 9–18.30 Uhr

Sa 9–13 Uhr

## Hermann Historica

Hermann Historica oHG, München ist eines der weltweit führenden Auktionshäuser auf den Spezialgebieten Alte Waffen, Antiken, Orden, Geschichtliche und Militärgeschichtliche Objekte sowie Jagdliches. Bereits vor fünfzig Jahren von Reichsgraf Erich Klenau von Klenova, Freiherr von Janowitz in Nürnberg gegründet, fand das Unternehmen in kürzester Zeit hohe Akzeptanz bei internationalen Sammlern und Museen.

Auch in der Frühjahrsauktion 2017 können dem interessierten Publikum wieder ausgewählte, teils einzigartige und museal zu wertende Orden und Ehrenzeichen aus vielen Zeiten und Regionen präsentiert werden. Unter den rund 320 Losen in diesem Kapitel sind überdies ganze Ordensnachsätze und -gruppen mit unvergleichlichen Stücken verzeichnet. Als phaleristische Sensation steht eine umfangreiche Gruppe aus Hochadelsbesitz, dem Nachlass des Prinzen Alfons von Bayern (1862–1933) bzw. seines Sohnes, des Prinzen Joseph Clemens (1902–1990), zur Auktion. Darunter Raritäten, wie der 1915 verliehene, von den Gebrüdern Hemmerle in München feinst in Gold und Emaille gefertigte Großkreuz-Ordenssatz mit Schwertern des bayerischen Militär Verdienst Ordens, hier erstmals als vollständiger militärischer Satz. Oder ebenso selten, denn nur vereinzelt sind Brilliant-Dekorationen in Privathand verbrieft, ein Orden vom Goldenen Vlies mit Brillanten, spanische Linie mit gleicher Provenienz. Aus dem persönlichen Besitz des letzten Königs von Han-

nover, von König Georg V. (1819–1878) wird ein Bruststern zum Georgsorden mit Emailleband des Hosenbandordens um 1860 präsentiert. Eine Doppeldekoration von unzweifelhaft musealer Bedeutung – auch für die Geschichte des britischen Königshauses.



Raritäten aus dem Nachlass des Prinzen Alfons von Bayern (1862–1933). Darunter Großkreuz mit Schwertern des bayerischen Militär Verdienst Ordens (r).

*Hermann Historica*  
Linprunstraße 16  
80335 München  
Tel.: 0 89/547 64 90

Fax: 0 89/547 726 4999  
✉ [contact@hermann-historica.com](mailto:contact@hermann-historica.com)  
[www.hermann-historica.de](http://www.hermann-historica.de)  
Mo–Fr 10–12, 14.30–18 Uhr

## Gerhard Hirsch Nachf. –

### Münzen- und Antiquitätenhandel in 4. Generation

Gerhard Hirsch eröffnete im Jahre 1953 eine Münzhandelsgesellschaft unter seinem eigenen Namen, nachdem die sich vor dem 2. Weltkrieg in seiner Familie befindliche Firma, die Otto Helbing Nachf., aus politischen Gründen aufgegeben werden musste. Beide Firmen betrieben Handel und führten Auktionen durch.

Die heutige Inhaberin, Dr. Francisca Bernheimer, eine Nichte Gerhard Hirschs, übernahm die Firma nach seinem Tod 1982 und nahm auch bald zur Numismatik die Kunst der Antike dazu.

Bereits 1888, zehn Jahre nach der Firmengründung hatte Otto Helbing, ein Urgroßonkel von Frau Dr. Bernheimer, seine erste Auktion abgehalten. Viele bedeutende Sammlungen kamen so in den letzten 125 Jahren unter den Hammer.

Wir bieten vier Auktionstermine im Jahr und gewährleisten außerdem eine Kundenbetreuung mit weltweiten Auktionsvertretungen.

Wir stehen bei Vermittlung, Kauf und Verkauf von einzelnen Objekten wie auch von ganzen Sammlungen zur Seite, übernehmen die Betreuung, Katalogisierung und Aufbau einer Sammlung, erledigen Schätzungen und Gutachten.

Für Hochzeiten, Taufe, Geburtstage, Firmenjubiläen etc. können Sie jederzeit bei uns die passenden Geschenke finden.

Wir sind im Einzelhandel wie auch im Großhandel tätig (Ankauf und Verkauf von Bullion und größeren Lots).

*Gerhard Hirsch Nachf.*

Prannerstraße 8

80333 München

Tel: 0 89/29 21 50

Fax: 0 89/2 28 36 75

✉ [info@coinhirsch.de](mailto:info@coinhirsch.de)

[www.coinhirsch.de](http://www.coinhirsch.de)

## Künker – Ihre Filiale am Maximilianplatz

Die Münchner Filiale der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG am Maximiliansplatz 12a wurde bereits im Jahr 2002 eröffnet. Es begrüßt Sie das Team um die numismatischen Experten Frank Richardsen und Olaf Niebert. Sie



Olaf Niebert und Frank Richardsen

sind Ihre Ansprechpartner für alle Angelegenheiten rund um Ihre geprägten Werte. Das Team ist Ihnen gerne bei Aufbau oder Auflösung einer Sammlung behilflich und berät Sie fair und kompetent bei Einlieferungen von historischen Münzen und Medaillen in die Künker Auktionen. Zudem besteht die Möglichkeit zum Direktverkauf von Sammler-, Gold- und Anlagemünzen. Des Weiteren betreut die Münchner Filiale auch das Künker-

Ebay-Geschäft. Einfach auf Ebay nach „Künker“ suchen und schon finden Sie eine Vielzahl an interessanten Münzen und Medaillen unterschiedlichster Preiskategorien – natürlich mit gewohntem Künker-Service und -Garantie. 100% positive Bewertungen sprechen für sich – probieren Sie es aus!



*Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Filiale München*

Maximiliansplatz 12a

80333 München

Tel.: 0 89/24 21 69 90

Fax: 0 89/24 21 69 99

✉ [muenchen@kuenker.de](mailto:muenchen@kuenker.de)

[www.kuenker-muenchen.de](http://www.kuenker-muenchen.de)

Mo–Do 8–12.30, 13.30–17 Uhr

Fr 8.00–12.30, 14–16 Uhr

*Künker Numismatik AG  
(Künker am Dom)*

Löwengrube 12

80333 München

Tel.: 0 89/55 27 84 90

Fax: 0 89/21 04 36 88

✉ [service@kuenker-numismatik.de](mailto:service@kuenker-numismatik.de)

[www.kuenker-numismatik.de](http://www.kuenker-numismatik.de)

Mo–Fr 9.30–12.30, 14–16.30 Uhr

## Künker am Dom – im Herzen von München

Künker Numismatik AG ist eine der führenden Adressen in München für den Handel mit Sammlermünzen und Edelmetallen. Das Ladengeschäft liegt zu Füßen des Münchner Doms. Hier erwartet Sie eine große Auswahl an interessanten Münzen und Medaillen von der Antike bis zur Neuzeit. Neben dem Handel mit Sammlermünzen bieten wir Ihnen auch den An- und Verkauf von gängigen Gold- und Silber-Anlagemünzen zu aktuellen Preisen.

Die herausragende Expertise und langjährige Erfahrung garantiert Ihnen eine individuelle Beratung in allen numismatischen Fragen sowie die Möglichkeit der Bewertung und Begutachtung von Münzen durch unseren IHK-Sachverständigen. Unsere enge Zusammenarbeit mit der Fa. F. R. Künker in Osnabrück ermöglicht Ihnen die Verwertung Ihrer Münzen auf den renommierten

Künker-Auktionen.

Meist sind es gerade die unscheinbaren Dinge, die besonders interessant sind. Daher ist die Meinung eines erfahrenen Münzfachmanns sprichwörtlich oft Gold wert.

Das Team von  
Künker am Dom.



# Your German is not perfect?

## So what?

# CoinsWeekly



## Enjoy reading

[www.coinsweekly.com](http://www.coinsweekly.com)

## Münzen Modes

Münzen-Modes gibt es bereits seit 1970. Es ist ein traditionelles Münchner Geschäft, in dem Kundennähe kein Mythos, sondern Wirklichkeit ist. Es liegt im Herzen der Altstadt, zwischen Gärtner Platz und Viktualienmarkt. Hier spricht man noch Bayerisch und geht gerne auf individuelle Wünsche ein.



Spezialisiert ist Münzen-Modes auf deutsche Münzen bis 1871, Kaiserreich, Weimarer Republik, BRD, DDR, Euro-Münzen, Russland, China und vieles mehr. Dazu findet man hier Barren sowie Anlagemünzen zu den aktuellen Tagespreisen.

Beratung versteht man bei Münzen-Modes als einen kostenlosen Service, auf den sich die Kunden verlassen können. Man gibt umfassende Auskunft zu den Themen Sammeln, Geldanlage, Verkauf von Sammlungen aus Nachlässen und vieles mehr.

International bekannt wurden Erich Modes und Angela Modes durch die Veranstaltung der internationalen numismatischen Fachmessen Numismata in München, Wien, Frankfurt und Berlin.

### *Münzen Modes*

Reichenbachstraße 17

80469 München

Tel.: 0 89/26 83 59

Fax: 0 89/2 60 90 60

✉ [info@muenzen-modes.de](mailto:info@muenzen-modes.de)

<http://muenzen-modes.de>

Mo–Fr 9–18 Uhr

### *Münzgalerie München GmbH*

Stiglmaierplatz 2

80333 München

Tel.: 0 89 /52 33 660 und 52 34 362

Fax: 0 89/52 53 93

✉ [kontakt@mgm-muenzgalerie.de](mailto:kontakt@mgm-muenzgalerie.de)

[www.muenzgalerie.de](http://www.muenzgalerie.de)

Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

### *Numismatic Guaranty Corporation*

Maximiliansplatz 12a

80333 München

Telefon: 0 89/255 47 545

✉ [europe@ngccoin.com](mailto:europe@ngccoin.com)

[www.ngccoin.de](http://www.ngccoin.de)

### Münzgalerie München – Münchner Münzhandel mit Tradition seit 40 Jahren

Die Faszination für Edelmetalle aller Art, Münzen, Medaillen und Antikschmuck eint eine große Sammlergemeinde. Die 1975 gegründete Münzgalerie München (MGM) hat sich auf den Handel mit hochwertigen Münzen und Schmuck spezialisiert.

In unserem Shop auf [www.muenzgalerie.de](http://www.muenzgalerie.de) finden sie Münzen und Medaillen von der Antike bis in die Gegenwart. Neue und antiquarische Literatur zum Thema vervollständigen das Angebot.

Auch unser Schmuckgeschäft steht für wertvolle Materialien. Wir bieten antiken und modernen Schmuck aus Privatbesitz. Es handelt sich um hochwertige Unikate und sammelwürdige Raritäten aus drei Jahrhunderten.

Eine gute Übersicht über Ihr Sammelgebiet verschafft Ihnen die auch online abrufbaren Verkaufskataloge mit interessanten Fachbeiträgen, die wir mehrfach jährlich aktualisieren. In der Fundgrube bieten wir Sammlern allerlei Besonderheiten und wertvolle Kuriositäten aus der ganzen Welt.

Brauchen Sie Bargeld? Wir beleihen Ihre Wertgegenstände unkompliziert gegen Vorlage eines Ausweises in unserem Leihhaus am Stiglmaierplatz.

### Numismatic Guaranty Corporation: Ihr Ansprechpartner vor Ort in München

NGC, die Numismatic Guaranty Corporation, ist die weltweit führende und größte unabhängige Prüfgesellschaft für Münzen und Medaillen und hat seit ihrer Gründung im Jahr 1987 die Erhaltung und Echtheit von bereits mehr als 36 Millionen Münzen bewertet. An die Einreichungsstelle in München können Münzen zur Bewertung und Konservierung sowie auch Banknoten zur Prüfung eingereicht werden.

NGC- sowie PMG-Experten sind absolut objektiv und dürfen sich nicht kommerziell am Kauf oder Verkauf von Münzen beteiligen. Sammler und Händler schätzen NGC wegen der Präzision und Einheitlichkeit aller Bewertungen und der Integrität der Prüfer. Alle von NGC sowie PMG bewerteten und authentisierten Münzen und Banknoten werden durch die umfassende Garantie abgesichert.

Lassen Sie sich bei uns beraten, aber vergessen Sie nicht, einen Termin abzusprechen unter 0 89/25 54 75 45.

*Numismatik Lanz*  
Maximiliansplatz 10  
Luitpoldblock  
80333 München  
Tel.: 0 89/29 90 70  
Fax: 0 89/22 07 62  
✉ [info@lanz.com](mailto:info@lanz.com)  
[www.lanz.com](http://www.lanz.com)

*pro aurum Numismatik GmbH*  
Joseph-Wild-Straße 12  
81829 München  
Tel.: 0 89/44 45 84 0  
Fax: 0 89/44 45 84 150

✉ [info@proaurum-numismatik.de](mailto:info@proaurum-numismatik.de)  
[www.proaurum-numismatik.de](http://www.proaurum-numismatik.de)  
Mi 9–12.30  
Do 9–12.30; 14–19 Uhr  
Fr 9–17.30 Uhr (durchgehend)

*Solidus Numismatik e.K.*  
Ottostraße 5  
80333 München  
Tel.: 0 89/12 28 62 34  
Fax: 0 89/88 98 04 78  
✉ [info@solidus-numismatik.de](mailto:info@solidus-numismatik.de)  
[www.solidus-numismatik.de](http://www.solidus-numismatik.de)

### Solidus Numismatik



Die Geschäftsräume des Auktionshauses liegen in unmittelbarer Nähe zum Karlsplatz (Stachus), im 1. Stock des „Neuen Kunstblocks“. Ein engagiertes Team mit langjähriger Branchenerfahrung unterstützt Sie gerne. Unsere Kunden beraten wir zielgerichtet beim Aufbau einer Sammlung, die den individuellen Ansprüchen und Intentionen gerecht wird.

Unsere Einlieferer klären wir nachvollziehbar über die möglichen Wege der Vermarktung ihrer Münzen oder Objekte auf und suchen gemeinsam nach einer optimalen Lösung. Eine rasche und transparente Abwicklung ist garantiert. Zu wertvollen Einzelstücken oder anspruchsvollen Sammlungen unterbreiten wir gerne ein Angebot für den direkten Ankauf zu fairen und marktgerechten Preisen.



# NEU: Unser Shop im Internet!!!



Service/Hilfe ▾

seit 1970  
**MÜNZEN MODES**  
ONLINESHOP

Suche

Mein Konto

0,00 € \*

Startseite Münzen Schnäppchen Neu eingetroffen Wir über uns Numismata Kontakt



[www.muenzen-modes.de](http://www.muenzen-modes.de)



**MÜNZEN MODES**  
Fachgeschäft seit 1970

Reichenbachstraße 17  
80469 München

Tel: +49 (0) 89 - 268359  
Fax: +49 (0) 89 - 269060

E-Mail: [info@muenzen-modes.de](mailto:info@muenzen-modes.de)  
Internet: [www.muenzen-modes.de](http://www.muenzen-modes.de)

WIR SIND VERANSTALTER  
DER MÜNZENWISSE

seit 1970  
The International  
Numismatic Fair  
**NUMISMATA®**

[www.numismata.de](http://www.numismata.de)

[hier mehr erfahren >>>](#)

# Ausstellerverzeichnis

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
2 euro coin Vidakovic, Fa.	Wittenbach (Schweiz)	605–606	2-Euro, Silber, Münzsätze
AB Philea, Fa.	Stockholm (Schweden)	89–90	Skandinavische Münzen und Banknoten
Abafil sas, Fa.	Mailand (Italien)	Box S 1	Zubehör für Numismatik
Abdulhussein Anis	Brüssel (Belgien)	7–8	Sammlerdubletten
Adam Stefan, Fa.	Berlin	274–276	Banknoten, Historische Wertpapiere
Agora Numismatiek, Fa.	Uithoorn (Niederlande)	749–751	Antike Münzen
Alcover Francisco, Fa.	Valencia (Spanien)	645–646	Banknoten
Almeida e Gramaxo LDA, Fa.	Lissabon (Portugal)	556–557	Antike Münzen, Weltmünzen
Athens Numismatic Gallery, Fa.	Athen (Griechenland)	545–546	Weltmünzen ab 17. Jh.
 Auktions Münzhandlung Sonntag	Stuttgart	Box T 2	Antike, Altdeutschland, Ausland
B&A Coins GmbH	Leipzig	74–76	Münzen allgemein
 Baldwin & Sons Ltd	London (Großbritannien)	Box M 4	Weltmünzen, Antike, Großbritannien
Basic Aleksandar	Apatin (Serbien)	411–412	Sammlerdubletten
Bayerische Numismatische Gesellschaft e.V.	Wolfratshausen	Eingang	Numismatischer Verein
 Bellmann Dieter, Fa.	Göppingen	Box H 4	China, Russland, Edelmetalle
 Bernardi Giulio S.r.L., Fa.	Triest (Italien)	Box B 2	Antike, Gold- und Bullionmünzen
 Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e.V.	Berlin	Box H 12	Sammler-/ Händlerinfo, Service
 Best Coins Investment E.K., Fa.	Moers	711–714	Gold, Silbermünzen, Euro, Bullion
Black Art, Fa.	Southport (Australien)	741–742	Sammlerdubletten
 Bodmer Henri, Fa.	Meßstetten	21–24	Deutschland, Welt-Gold und -Silber
Bornholt Detlef, Fa.	Kiel	419–424	Weltmünzen, Primitivgeld
 Bos Gerard, Fa.	Wilnis (Niederlande)	658–660	Weltmünzen, Niederlande
Bosi Massimo, Fa.	Imola (Italien)	519–520	Auktionen-Service

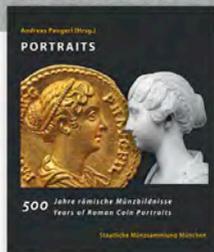
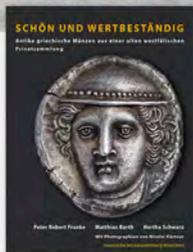
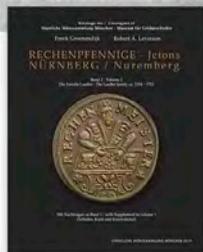
DEUTSCHE UND ÖSTERREICHISCHE MEDAILLEN AUF DEN ERSTEN WELTKRIEG  
**EUROPAS VERDERBEN**  
1914 1918

SONDERAUSSTELLUNG



**STAATLICHE MÜNZSAMMLUNG MÜNCHEN**

Täglich 10 bis 17 Uhr (außer Montag) Residenz, Eingang Kapellenhof, Residenzstraße 1, 80333 München



Besuchen Sie unseren Bücherstand auf der Numismata!

[www.staatliche-muenzsammlung.de](http://www.staatliche-muenzsammlung.de)

## Ausstellerverzeichnis

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
 Brauer Dieter, Fa.	Duisburg	760–764	BRD, DDR, Euros, Gold und Silber
Bulphila GmbH	Sofia (Bulgarien)	403–404	Bulgarien Münzen, Banknoten
C.T.M.P. Numis	Toulouse (Frankreich)	Box H 3	Frankreich, Europa, Gold und Silber
 CGB.FR Numismatic	Paris (Frankreich)	Box H 6	Münzenkataloge, Bücher
Chrometzka Egon, Fa.	Wiesbaden	471–472	Banknoten, Notgeld
City-Mint GmbH	München	313–320	Münzen aller Welt
Crefeld Joachim, Fa.	Dortmund	71–73	Goldmünzen Russland, China
Creusy Joel, Fa.	Lyon (Frankreich)	495–496	Antike und Medaillen
Crinon Pierre O.G.N, Fa.	Paris (Frankreich)	Box M 7	Antike, Mittelalter; Moderne
Dan Salve Margarita, Fa.	Lissabon (Portugal)	477–480	Münzen, Banknoten Portugal
Dieterle Dr. Martina, Fa.	Schenkenzell	449	Antike Münzen bis Neuzeit
 Diller Johannes, Fa.	München	631–636	Kelten, Altdeutschland, RDR
Dionisi Valter, Fa.	Susegana (Italien)	Box E	Antike Münzen
DN Coin Invest Ltd	Dublin (Irland)	757–759	Münzen allgemein
Ducaat Thea, Fa.	Utrecht (Niederlande)	221– 225	Weltmünzen, Weltbanknoten
Dumele Anton	Waldkraiburg	621–622	Rumänien, Sammlerdubletten
Dumez Thierry, Fa.	Kingersheim (Frankreich)	772–775	Antike Münzen, Neuzeit
Duran Jacques, Fa.	Gonfaron (Frankreich)	505–506	Münzen aller Welt und Antike
Duy Wilfried	Drebkau	752–753	Banknoten, Münzen, Sammlerdubletten
 Dylla Gerhard H., Fa.	Bochum	Box V 2	KR bis Drittes Reich, BRD, DDR, Polen
Edizioni D'Andrea s.n.c.	Roseto (Italien)	9–10	Münzen, Numismatik-Bücher
 El-Attar Abdu, Fa.	Oberhausen	Box U 4	Ägypten, BRD, DDR, Gold
El-Dessouky Amr, Fa.	Wien (Österreich)	264–265	Weltmünzen, Weltbanknoten
 Emporium Hamburg Münzhandels-GmbH	Hamburg	Box S 3	Kaiserreich, moderne Numismatik
Engel Reiner, Fa.	Münsingen-Rietheim	437–438	Edelmetalle, Anlagegold, Recycling
Eppli Auktionen, Fa.	Leinfelden-Echterdingen	Box E 1	Münzen, Briefmarken, Auktionen
Estis Irina, Fa.	Gelsenkirchen	641–644	Modern, Australien, China, Afrika



**cgb.fr**  
numismatics  
since 1988



**Online e-shops**  
**Live auction**  
**Consignments**  
**Book publisher and seller**

36, rue Vivienne - 75002 Paris - France

☎ +33 (0)1 40 26 42 97

✉ [contact@cgb.fr](mailto:contact@cgb.fr)



## Ausstellerverzeichnis

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Eurogold S.A.	Brüssel (Belgien)	Box M 3	Goldmünzen aller Welt
Euromünzen Direkt e.U., Fa.	Wien (Österreich)	409–410	Euromünzen
Evangelopoulos Marino	Skopje (Mazedonien)	607–608	Sammlerdubletten
 Faller Edelmetalle GmbH & Co. KG	Gersthofen	743–745	Anlagemünzen, moderne Numismatik
Farkas Mag. Peter, Fa.	Wien (Österreich)	566–567	Antike, RDR, Neuzeit, Franz Josef
 Felzmann Ulrich GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Box H 11	Numismatik Auktionen
Formann Gerhard, Fa.	Wien (Österreich)	746–748	Antike-Neuzeit, Papiergeld
 Franquinet Roxane, Fa.	Crailsheim	237–239	Numismatisches Zubehör; Münzen ab 1871
Frühwald Mag. Dr. Winfried, Fa.	Salzburg (Österreich)	291–296	Münzen, Banknoten
Frühwirth Walter	Dachau	11–12	Sammlerdubletten USA, Australien
G.R.Trading Co. Ltd.	Sliema (Malta)	91–93	Euro Münzen, Malta Gold, Silber
 Gadoury Editions Victor, Fa.	Monaco (Monaco)	Box T 3	Goldmünzen, Literatur, Auktionen
Galenos Marios, Fa.	Athen (Griechenland)	368–370	Banknoten, Münzen
GAP Goll-Müller GbR	Zwingenberg	241–244	Weltbanknoten, Notgeld
 Gärtner Christoph GmbH & Co. KG	Bietigheim-Bissingen	Box M 1	Auktionen
Gazzetto Alberto, Fa.	Salussola (Italien)	715–716	Euro Münzen
 Gietl • Battenberg-Verlag GmbH	Regenstauf	Box E 3	Numismatische Literatur, Fachzeitschriften
Gladdle Richard, Fa.	Banbury (Großbritannien)	98–99	Britische und Europamünzen, Gold
Glienecke Eckhard, Fa.	Bad Schönborn	201–205	Weltmünzen, Banknoten, Notgeld
 Göbel Thomas, Fa.	Kaiserslautern	460–465	Welt-Goldmünzen, Kaiserreich bis Weimar
Goldankaufstelle München GmbH	München	Box J 4	Münzen allgemein
Goldjunge GmbH	Ober-Ramstadt	717–718	Anlagemünzen
Goldbeeck Marcel, Fa.	Wezep (Niederlande)	455–458	Antike Münzen, Weltbanknoten
 Gorny & Mosch GmbH	München	Box M 5	Münzen von Antike bis Neuzeit
Gradl Thomas, Fa.	Nürnberg	568–570	Fachliteratur; Münzen, Papiergeld

# Ihr Partner für PHILATELIE & NUMISMATIK

TREFFEN SIE UNS PERSÖNLICH AUF DER NUMISMATA MÜNCHEN

## WIR SUCHEN

### Münzen von der Antike bis zur Neuzeit

- Antike und Mittelalter
- Ausländische Münzen und Medaillen
- Altdeutsche Münzen und Medaillen
- Kaiserreich, Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Deutsche Münzen und DDR
- Euro-Münzen
- Gold- und Silbermünzen (Sammler- sowie Anlagemünzen)
- Banknoten, Orden, Aktien
- Notgeld und Numisbriefe

## WIR BIETEN

### Kostenlose Schätzungen & Beratungen

- 3 mal im Jahr internationale Großauktionen
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Hausbesuche nach Absprache
- Flexible Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hochwertige Auktionskataloge
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 155.000 Interessenten weltweit)
- Internationale Kooperationspartner in Österreich, Australien, Kanada, Singapur und den USA

## AUKTIONEN 2017

### 37. Auktion

16. - 17. Juni 2017 / Münzen & Banknoten

### 28. Auktion

12. - 13. Oktober 2016 / Münzen & Banknoten

## EINLIEFERUNG oder BARANKAUF direkt am Stand!



34. Auktion / Los 4486  
Ausruf: 1.800 € Zuschlag: 2.350 €



34. Auktion / Los 4702  
Ausruf: 800 € Zuschlag: 1.800 €



34. Auktion / Los 3214  
Ausruf: 3.000 €  
Zuschlag: 7.200 €



34. Auktion / Los 3335  
Ausruf: 12.000 €  
Zuschlag: 15.500 €

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG  
Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400  
Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.

## Ausstellerverzeichnis

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
 Gretler Daniel, Fa.	Worms	665–670	Kaiserreich bis BRD, Goldmünzen
 Grewe Dipl. Kfm. Michael, Fa.	Dortmund	245–247	Gold-/ Silbermünzen, Euros
Gschnell Rosa, Fa.	München	553–555	Euromünzen und allgemein
Habenicht Matthias, Fa.	Hildesheim	723–727	Euro-Münzen und KMS
 Haberhauer Gabriele, Fa.	Herford	779–783	Zubehör
Hackenberger Uli, Fa.	Trassem	231–236	Antike Objekte und Bücher
Hadjigoli Massoud, Fa.	Frankfurt/ Main	484–486	Weltmünzen, Papiergeld
 Haller Gerhard, Fa.	Eisingen	651–655	Kaiserreich, Gold und Silber
Hamborg Bernd, Fa.	Uelzen	528–529	Antike Münzen, Literatur
 Hanseatische Münzenhandlung GmbH	Bremen	Box C 4	Altdeutschland, Goldmünzen, Antike
Helmering Peter, Fa.	Berlin	616–618	Alt-Deutschland bis Weimar
 Helmig Udo, Fa.	Dissen	Box Q 2	Deutsche Münzen ab 1800
 Heritage Auctions Europe, Fa.	Ijsselstein (Niederlande)	Box E 2	Münzen, Medaillen, Banknoten
Hermann Historica GmbH	München	85–86	Orden und Militaria
Hirose Henry Eiketsu, Fa.	Tokio (Japan)	304–305	Banknoten aller Welt
Höchstetter Klaus,	Bischberg	578–580	Deutschland vor 1871 bis DDR
Hofmann Erich, Fa.	Innsbruck (Österreich)	Box O 4	Österreich, Deutschland, Antike
Hofmann Frank,	Stollberg	623–624	Sammlerdupletten
Houston William P, Fa.	Frankfurt/ Main	228–229	Münzen, Medaillen, Notgeld, Banknoten
 Hoy Steen Samlerforum, Fa.	Karup (Dänemark)	94–97	Skandinavien und Weltmünzen
Hu Ying, Fa.	Düsseldorf	597–598	Münzen China, Australien
HWPH Historisches Wertpapierhaus AG	Zorneding	405–406	Historische Wertpapiere
 IAPN–AINP	Brüssel (Belgien)	Box G 5	Verband
 Jacquier Paul-Francis, Fa.	Kehl/ Rhein	433–436	Antike Münzen, Fachliteratur
Javarschek Franz, Fa.	München	13–14	Antike, Moderne Weltmünzen
Jindrich Jan	Prag (Tschechien)	272–273	Sammlerdupletten, Münzen Banknoten
Jongeling Numismatics, Fa.	Maarsse (Niederlande)	739–740	Antik- und Niederlandmünzen

# HERMANN HISTORICA

Aus dem bayerischen Königshaus –  
Auszeichnungen und Orden aus dem  
vormaligen Besitz der Prinzen Alfons  
und Joseph Clemens

NÄCHSTE AUKTION:

24. 4. - 6. 5. 2016

Orden, historische und  
zeitgeschichtliche Samm-  
lungsstücke

Alte Waffen & Antiken

Historische & moderne  
Schusswaffen



Bayerischer Militärverdienst-  
orden mit Schwertern



Bayerischer Hausritter-  
orden vom Heiligen Georg



Orden vom Goldenen  
Vlies - spanische Linie

Kataloge online ab  
Ende März unter:

[www.hermann-historica.com](http://www.hermann-historica.com)

Hermann Historica oHG + Linprunstr. 16 + D-80335 München + Tel. +49-89-54726490  
Fax +49-89-547264999 + E-Mail: [contact@hermann-historica.com](mailto:contact@hermann-historica.com)

Internationale Auktionen

Alte Waffen + Orden + Militärgeschichte und Geschichtliche Objekte

## Ausstellerverzeichnis

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Kalvachev Angel, Fa.	Wien (Österreich)	609–610	Antike Münzen bis Mittelalter
Kauslidis Otari	Melissoxori (Griechenland)	41–42	Münzen, Papiergeld, Sammlerdubletten
Karamitsos & Co, Fa.	Thessaloniki (Griechenland)	Box M 8	Münzen, Briefmarken, Banknoten
Kastler Roland	Ditzingen	515–516	Kaiserreich, BRD, Sammlerdubletten
Kaup Michael, Fa.	Geseke	361–365	Kaiserreich und Weimar, BRD, DDR
Kermiser Lothar	Halle a.d. Saale	601–602	Altsachsen, Sammlerdubletten
Kharitonov Dmitri	Jesenice (Tschechien)	770–771	Münzen, Banknoten, Sammlerdubletten
 Kistner Alexander, Fa.	Nürnberg	473–476	Euro, Vatikan
 Knopik Stephan, Fa.	Eckartsberga	Box P 1	Mittelalter, Altdeutschland bis 1945
Kosta Margo, Fa.	Vratza (Bulgarien)	43–44	Weltmünzen
Kotyla Robert, Fa.	Paris (Frankreich)	481–483	Banknoten, Aktien, Sammlerdubletten
Kranz Manfred, Fa.	Frankfurt/ Main	259–260	Papiergeld, Notgeld, Banknoten
Kreutner Peter, Fa.	Essen	206–208	Anlagemünzen, Silber, BRD
 Künker Fritz Rudolf GmbH & Co. KG	Osnabrück	Box Q 1	Münzen Antike bis Neuzeit
Kuntner Herrmann	Reute	521–522	Sammlerdubletten
L'Univers de l'Euro, Fa.	Boulogny (Frankreich)	35–37	Numismatik
 Lanz Numismatik Dr. Hubert, Fa.	München	Box R 2	Auktionen, Antike bis Neuzeit
Le Tuyet Nhung, Fa.	Zweiflingen	558–560	Münzen und Geldscheine, Neuausgaben
Leeuwen A. J. van, Fa.	Purmerend (Niederlande)	647–650	Kiloware und Weltbanknoten
 Leipziger Münzhandlung Heidrun Höhn e.K.	Leipzig	Box O 1	Münzen, Orden und Ehrenzeichen
Lener Martin, Fa.	Traubach (Österreich)	776–778	2-Euro-Münzen, Kursmünzensätze
Lenski Klaus	Seeshaupt	51–53	Sammlerdubletten, Kaiserreich, Gold
 Leuchtturm Albenverlag GmbH	Geesthacht	Box P 2	Euro-Alben, numismatisches Zubehör

**Auktionen - Galerie - Ankauf - Verkauf**

---



**Münzen & Medaillen**

---

**Kunst der Antike**



Maximiliansplatz 20 - 80333 München  
Tel: +49 - 89 - 24 22 64 30

[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch an  
unserem Numismata-Stand Box M4!**

## Ausstellerverzeichnis

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
 LINDNER Falzlos GmbH	Schömberg	Box R 1	Numismatisches Zubehör
 Löchte Hermann, Fa.	Rheine	466–470	Antike, Altdeutschland bis Weimar
Ludwig Georg W., Fa.	Kassel	595–596	Weltmünzen, AG, AU, Pd, Pt, DDR
Lynk Diffusion, Fa.	Paris (Frankreich)	280–282	Frankreich Banknoten
Macho Mag. Peter, Fa.	Salzburg (Österreich)	413–418	Erzbistum Salzburg
Maganja Klemen, Fa.	Wien (Österreich)	251–254	Numismatik allgemein
Mara Gianni	Giulianova Lido (Italien)	611–612	Weltbanknoten
 Markov Dmitry, Fa.	New York (USA)	768–769	Russland Münzen und Banknoten
Martin Willy, Fa.	Lindau	351–354	Gold und Silber Weltmünzen
 Masta Trade d.o.o.	Ljubljana (Slowenien)	441–448	Weltmünzen, Euro
 Matte Dieter, Fa.	Berlin	Box S 2	Weltmünzen
 Mietens & Partner GmbH	Salzgitter	737–738	Kursmünzsätze, Euro-Produkte
Möller Harald GmbH	Espenau	Eingang	Altdeutsche Münzen bis BRD
 Moneta Nova, Fa.	Bremen	Box C 4	Münzen, Medaillen
moneytrend GmbH	Wien (Österreich)	Box K 1	Verlag: Fachzeitschriften, Bücher
Monnaies de Collection sarl, Fa.	Monaco (Monaco)	Box H 5	Ohne Angaben
Morgan David, Fa.	Suffolk (Großbritannien)	321–325	Antike Objekte und Münzen
 Morris Peter, Fa.	Bromley (Großbritannien)	Eingang	Englische Münzen
 Moser Paul, Fa.	Mittelbiberach	Box T 4	Goldmünzen, Kaiserreich bis Weimar
 Müller Hans-Bernhard, Fa.	Buxheim	Box G 3	Münzen, Gold, Silber, Edelmetalle
 Müller Heinz-W., Fa.	Solingen	Box V 5	Antike bis Neuzeit, Auktionen
 Müller Klaus, Fa.	Leutkirch	331–336	Euro, 2-Euro-Münzen, KMS, Dollars
Münze Österreich AG	Wien (Österreich)	Fläche J 3	Österreich Gold- und Silbermünzen
 Münzen Modes Onlineshop	München	Box H 1	Deutschland, Schnäppchen

# Sammlertraum

Gezielte, umfangreiche Münzinformationen – online und gedruckt auf Sammlerkarten.



Dokumentation und Information

## Jede Münze ein Blatt.

KOLONIEN	
Deutsch-Ostafrika	
Deutsch-Ostafrika	
15 Rupien 1916 B	
NDW-ID: 40478	
Zitierstelle: J 728a, N 753, WK 28a	
Probestück: Tabora	
Beschreibung: 7,10 g Gold 750/1000 kleine Arabeska unter "A" von OSTAFRIKA, Auflage 8.206 Stück	
Bewertungen	ss 2500      vz 3500      vz-Stag 5000      Stg - Auktion
Erhaltung	Zuerstg.      Jahr
vz	2650      2016      Emporium76
vz	3550      2016      Köhler/279
1.Stg	3800      2015      Emporium73

Meine Sammlung	
Einkauf	
Das gleiche auf der Vorderseite abgebildete Stück:	
<input type="checkbox"/>	wurde gekauft bei: .....
	Datum/Jahr: .....
	Zum Preis von: .....
	Erhaltung: .....
<input type="checkbox"/>	wurde mir vom Auktionsergebnis .....
	im Jahr: .....
	zu: .....
	Zugeschlagen + Aufgeld .....
	Erhaltung: .....
Hinweis Wert HEUTE	
Nach Auktionsankommen	
Zuschlag in Höhe von: .....	
bei der Auktion	
im Jahr: .....	
Erhaltung: .....	
Zuschlag in Höhe von: .....	
bei der Auktion	
im Jahr: .....	
Erhaltung: .....	
Händlerangebot	
Wahre(r) Hinweis Wert HEUTE	
Händlerpreis: .....	
bei Händler	
im Jahr: .....	
bei Erhaltung: .....	
Bemerkungen (es gibt die üblichen des Handels)	
Anmerkungen	
.....	
.....	
.....	

1 Karte in Farbe = 1 Euro  
(Format 210mm x 148 mm)

Bei Angabe einer Email erhalten Sie ein Jahr lang alle neuen Auktionsergebnisse unserer Datenbank zu Ihrer Sammlerkarte.

Sammelgebiete/über 60.000 Karten:

Antike

Deutsche Münzen

Bundesrepublik, Euro, DM, DDR, Drittes Reich, Weimar,

Kaiserreich, Kolonien, 19. Jahrhundert, HRR von 962 - 1806

Gold & Raritäten/Aus aller Welt

Habsburg

Liechtenstein

Österreich

Polen

Russland

Schweiz

USA

Zwischen den Reichen

Ein Produkt von

money  
trend

1140 Wien, Linzer Straße 449A

Tel.: 0043 1 9792385 oder 0043 1 47686-53

www.sammlertraum.de, www.moneytrend.info | at | de

## Ausstellerverzeichnis

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
MünzenWoche GmbH	Lörrach	Box G 2	Internetzeitschrift
Münzhandelshaus Allgäu	Memmingerberg	255–258	Euros, Kleinstaaten, 2-Euro-Gedenkmünzen
Museon, Fa.	Mulhouse (Frankreich)	211–213	Antike Münzen, Artefakte
Myntauktioner i Sverige AB	Älmhult (Schweden)	Eingang	Schwedische und Weltmünzen
Nasi Walter, Fa.	Castelnuovo (Italien)	491–494	Münzen
Naumann Numismatik GmbH	Wien (Österreich)	Box C 2	Antike Münzen, Goldmünzen
 Neumann Ernst GmbH	Günzburg	507–510	Deutschland und Österreich ab 1500
 Nozka Miloslav, Fa.	Remshalden	497–500	Münzen, Tschechien, RDR, BRD
Numisart GmbH	München	218–220	Antike Münzen und Objekte
Numisbur, Fa.	Burgos (Spanien)	489–490	Spanien, Russland, Kasachstan
Numismatic Gallery Ltd	Wien (Österreich)	Box G 1	Auktionen, Münzen und Orden
Numismatic Guaranty Corporation	München	Box F 3	Grading Service
 Numismatica–Diamantino, Fa.	Lissabon (Portugal)	Box O 3	Portugal und Euro, Gold
Numismatica Euromania, Fa.	Brescia (Italien)	355–357	Euromünzen
Numismatica Fiorentina s.r.l.	Florenz (Italien)	Box O 2	Antike Münzen
Numismatica Villafranchese, Fa.	Villafranca (Italien)	581–588	Euromünzen
Numismatyka Torun, Fa.	Torun (Polen)	Box H 8	Welt-Silber- und -Goldmünzen
Numispar & Numispechincha AO	Paredes (Portugal)	301–303	Münzen, Banknoten Portugal und Südamerika
Obol d.o.o.	Zagreb (Kroatien)	603–604	Münzen, Medaillen, Banknoten
Ogorodnikova Liudmila	Riga (Lettland)	45–46	Russische Münzen
Ortaccbayram Michael, Fa.	Roßdorf	209–210	Historische Banknoten
 Otto Michael, Fa.	Berlin	Box F 1	Deutsche Münzen und Banknoten
Pauwels Eddy, Fa.	Mol (Belgien)	261–263	Gold Stater Kelten, Mittelalter
PCGS Collectors Universe, Fa.	Paris (Frankreich)	Box G 4	Grading Service
Pedersen John, Fa.	Helsingborg (Schweden)	719–722	Antike Münzen, Welt-Münzen
Peter Rapp AG	Wil (Schweiz)	Box F 5	Münzen, Briefmarken
 Peus Dr. Busso Nachfolger, Fa.	Frankfurt/ Main	Box T 1	Antike, Mittelalter bis Neuzeit

10-EURO-MÜNZE  
„MICHAEL – DER SCHUTZENGEL“

# ER PASST AUF DICH AUF



Engel beschützen uns Menschen. In den Weltreligionen haben sie ihre eigene Symbolik. Manches haben sie aber gemein: Engel sind unsichtbare, stille himmlische Botschafter und Begleiter in schwierigen Zeiten. Die Münze „Michael“ soll Glück und Freude bringen.

Erhältlich aus Silber mit Farbdruck, aus Silber sowie aus Kupfer.

**WERTE, DIE DAS LEBEN PRÄGT.**

ÖSTERREICH [www.muenzeoesterreich.at](http://www.muenzeoesterreich.at) [www.schoeller-muenzhandel.at](http://www.schoeller-muenzhandel.at)  
DEUTSCHLAND [www.emporium-hamburg.com](http://www.emporium-hamburg.com) [www.historia-hamburg.de](http://www.historia-hamburg.de) [www.mdm.de](http://www.mdm.de)

SERIE „ENGEL – HIMMLISCHE BOTEN“: 2017 „Michael – Der Schutzengel“  
2017 „Gabriel – Der Verkündigungengel“

2018 „Raphael – Der Heilungengel“  
2018 „Uriel – Der Lichtengel“

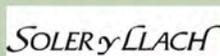
## Ausstellerverzeichnis

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Pfeiffer Danny, Fa.	Eich	47–48	USA Münzen, Banknoten, Briefmarken
Philasearch.com GmbH	Sailauf	Box F 4	Internetportal
 Philcap s.r.l.	Rom (Italien)	Box J 1	Euros Vatikan, San Marino, Monaco
Piso Numismatics, Fa.	Nieuwegein (Niederlande)	661–664	Welt-Münzen, Welt-Banknoten
Plesa Zlatko, Fa.	Frankfurt/ Main	430–432	Antike Münzen bis Mittelalter
Poindessault Josiane, Fa.	Paris (Frankreich)	Box V 3	Antike Münzen und Frankreich
 Poinson Alain, Fa.	Straßburg (Frankreich)	Box M 7	Frankreich, Islam, Antike
 Pop Zeno, Fa.	St. Margarethen (Österreich)	401–402	Antike, Deutschland, Gold und Silber
PR Enterprises LTD	Surrey (Großbritannien)	248–250	Irland und Großbritannien
 Pronobile, Fa.	Saarbrücken	613–615	Monnaie de Paris, Anlagegold
Pronumis, Fa.	Barreiro (Portugal)	Box C 3	Münzen Portugal
R & G Münzhandel OG, Fa.	Linz (Österreich)	532–533	Münzen allgemein
Rabik Marijan, Fa.	Hall in Tirol (Österreich)	77–84	RDR, Österreich, Kaiserreich, Antike
Ratisbon's, Fa.	Windorf	101–103	Auktionen, Militär und Antiquitäten
 Rauch H.D. Auktionshaus GmbH	Wien (Österreich)	Box R 3	Auktionen, Münzen, Antike bis Neuzeit
Reich Leo	Budapest (Ungarn)	269–271	Weltbanknoten, Sammlerdubletten
 Reik Karl, Fa.	Göppingen	551–552	Deutsche Münzen ab 1871
 Reitinger Fred, Fa.	Teugn	297–300	Weltmünzen, Deutschland, Gold, Silber
Riibe Mynthandel AS	Trondheim (Norwegen)	Box H 7	Welt-Münzen, Papier, Skandinavien
 Ritter GmbH	Düsseldorf	Box Q 3	Münzen Antike bis heute
Rodrigues Antonio	Lissabon (Portugal)	311–312	Weltmünzen, Sammlerdubletten
Rosenbaum Corinne, Fa.	Marseille (Frankreich)	549–550	Antike Münzen, Frankreich
Ruiz Palau Jose	Valencia (Spanien)	656–657	Ohne Angaben
Rusko-Cesky Dum Larionova s.r.o.	Prag (Tschechien)	599–600	Russland Münzen und Banknoten
Saam Ludwig	Kirchheim/ Teck	541–544	Sammlerdubletten



**Sie suchen Münzen, Banknoten?  
Dann sind wir die findige Lösung!**

**NUMISSEARCH.COM**



[www.philasearch.com](http://www.philasearch.com)



[www.numissearch.com](http://www.numissearch.com)



[www.antiquessearch.com](http://www.antiquessearch.com)

## Ausstellerverzeichnis

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Said Remy Ltd., Fa.	Sliema (Malta)	576–577	Euromünzen Malta
 Saive Numismatique Philippe, Fa.	Metz (Frankreich)	754–756	Münzen, Medaillen
Salmon Monique	Boulogne (Frankreich)	530–531	Banknoten von Afrika und Amerika
Sänn Sebastian, Fa.	Grasbrunn	61–67	RDR, Altdeutschland, Weltmünzen
Savoca Numismatik GmbH & Co.KG	München	Box H 10	Antike Münzen, Auktionen
 Schäfer GdB R	Neuwied	561–565	Euro Münzen, Zubehör, Silber
 Schaffarczyk Kai, Fa.	Essen	571–575	Moderne Münzen aller Welt
Scheiner John, Fa.	Ingolstadt	343–350	Antike, Bayern, USA, Weltmünzen
Schmidt Karla, Fa.	Ulm	589–590	RDR, Städtetaler, Altbayern
Schoeller Münzhandel GmbH	Wien (Österreich)	87–88	Alte und neue Numismatik, Edelmetalle
 Schuereen Jean-Luc van der, Fa.	Brüssel (Belgien)	Box G 5	Spanische Niederlande, Weltmünzen
 Schuler GmbH	Meißen	25–27	Sammlermünzen, Gold und Silber
Schulman b.v. Eddy Absil, Fa.	Amsterdam (Niederlande)	Box B 1	Welt-Gold Münzen, Dänemark
 Schwäbische Albumfabrik GmbH & Co. KG	Bempflingen	Box U 1	Sammlerzubehör
Schwaighofer Günther, Fa.	Salzburg (Österreich)	Box U 2	Salzburg, RDR, Numismatik
 Senecky Paul, Fa.	Stuttgart	407–408	Münzen aller Welt
 Senger Matthias, Fa.	Berlin	Box O 5	Auktionen, Münzen, Medaillen
SGL France SAS	Paris (Frankreich)	Box H 9	Auktionen, Promotionen
 Sieger Hermann E. GmbH	Lorch	Box P 3	Münzen, Briefmarken, Zubehör
 Sincona Deutschland GmbH	Weil am Rhein	Fläche C 1	Auktionen, Münzen, Banknoten
Sintoni Gabriele S.r.l	Forlì (Italien)	Box B 3	Italien, Vatikan, San Marino
Smirnov Aleksandr	Vilnius (Litauen)	450–451	Russland, Litauen, Münzen aller Welt
Solidus Numismatik e.K.	München	Box E 4	Antike, Mittelalter; Neuzeit

# Stack's Bowers is Your Premier Resource For World Coins and Paper Money

Contact us to speak to one of our experts about consigning your entire collection or individual rarities for top market prices. We are now accepting consignments for important venues, including the New York International Numismatic Convention, Hong Kong Showcase Auction, the American Numismatic Association World's Fair of Money, and Whitman Coin & Collectibles Numismatic Convention.

## N.Y.I.N.C. Showcase Auction

January

## Hong Kong Showcase Auction

April

## May Collectors Choice Online Auction

May

## An Official Auction of the ANA World's Fair of Money

August

## Hong Kong Showcase Auction

August

## October Collectors Choice Online Auction

October



For more information, please contact Ron or Maryna!

Paris office: Maryna Synytsya

MSynytsya@StacksBowers.com or +33 6 14 32 31 77 / +33 1 83 79 02 03

Ron Gillio

RGillio@StacksBowers.com

Or Call or Text (805) 637-5081

**Stack's Bowers**  
GALLERIES

## Ausstellerverzeichnis

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Solymosi Attila	München	439–440	Ungarn, RDR, Sammlerdubletten
Sonnenberg Hein	Unterschleißheim	Eingang	Zubehör
Sovereign Rarities Ltd	London (Großbritannien)	Box H 2	Antike Münzen, Britische und Weltmünzen
Spinelli Francesco, Fa.	Bergamo (Italien)	308–310	Weltbanknoten
Spink & Son Ltd.	London (Großbritannien)	Box D 2	Auktionen, Großbritannien und Weltmünzen
Springer Peter, Fa.	Nürnberg	306–307	Deutsche und ausländische Münzen
 Staatliche Münze Berlin	Berlin	Box J 5	Prägestätte „A“
Staatliche Münzsammlung	München	I–3	Literatur des Museums
 Stadler Dr. Christoph, Fa.	Bremen	Box M 6	Gold, Mittelalter bis Neuzeit
 Starke Dietmar MDS Münzlogistik	Erlangen	619–620	Euro
Starodubova Elena, Fa.	Postrizin (Tschechien)	452–454	Münzen aller Welt
Stavros Nicolaidis, Fa.	Larnaca (Zypern)	31–34	Sammlerdubletten
Stefanov Filip, Fa.	Forssa (Finnland)	525–527	Euro
Stempel Elzbieta, Fa.	Lodz (Polen)	226–227	Europamünzen ab 1600
Stratoudakis George, Fa.	Athen (Griechenland)	366–367	Griechenland Münzen, Banknoten
Stücker Johannes, Fa.	Steinfurt	337–340	Antike bis Kaiserreich
 Suppes Alexander, Fa.	Ober-Ramstadt	Box S 2	Goldmünzen, USA, Kanada
 Swissmint	Bern (Schweiz)	Box P I	Münzstätte der Schweiz
Tamco Numismatics, Fa.	Stockholm (Schweden)	765–767	Welt- und Goldmünzen, Antike
Tchilingirian John Vatche	Northolt, Middlesex (Großbritannien)	56–57	Münzen, Banknoten, Sammlerdubletten
 Teutoburger Münzhandlung GmbH	Borgholzhausen	Box J 2	Auktionen, Münzen und Banknoten
The Coin Cabinet Ltd	London (Großbritannien)	547–548	Weltmünzen, Gold
Thesaurus S.r.l.	Domagnano (RSM)	Box M 2	Antike Münzen und Medaillen
Thiel Dieter, Fa.	Schwabach	358–360	Taler; Kaiserreich, Weimar
Thom Torsten, Fa.	Berlin	511–514	Antike, Altdeutschland
Timmermann Frank	Hamburg	517–518	Sammlerdubletten, Münzen



**Münzen & Kleinkunst:**  
Antike, Mittelalter,  
Neuzeit, Islam

**Auktionen, Ankauf,  
Verkauf, Beratung**

**Ein engagiertes Team  
mit langjähriger  
Branchenerfahrung  
unterstützt Sie gerne.  
Vereinbaren Sie einen  
Termin mit unseren  
Experten.**

Solidus Numismatik e.K.  
Ottostraße 5  
80333 München  
Deutschland

Tel. +49 (0)89 12 28 62 34  
Fax +49 (0)89 88 98 04 78

info@solidus-numismatik.de  
www.solidus-numismatik.de

## Ausstellerverzeichnis

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
Tombor Thomas	Laufach	214–217	Weltbanknoten, Sammlerdubletten
Tyupko Vlagyislav	Budapest (Ungarn)	591–594	Münzen, Medaillen
Ufficio Filatelico Numismatico	Borgo Maggiore (San Marino)	Box V I	Ausgabestelle San Marino Münzen
Valente Giacomo, Fa.	Varese (Italien)	501–504	Münzen und Medaillen
Vereinigung Münchner Münzfreunde	München	Eingang	Information für Sammler
Versandstelle für Sammelmünzen der Bundesrepublik Deutschland	Weiden	Box A I	Kunden-Info, Neuheiten der BRD
VL Nummus OG, Fa.	Innsbruck (Österreich)	Box D I	RDR, Italien, Weltmünzen, Orden
Volk & Volk GbR	Nagold	54–55	Australien Lunar
Vossen Tom, Fa.	Kerkrade (Niederlande)	523–524	Antike Münzen
 Wagner Klaus, Fa.	Coburg	Box U 3	Habsburg, Deutschland 1500–1945
Wakim Wakim Khaldya	Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate)	341–342	Banknoten, Afrika, arabische Länder
Walter Marc, Fa.	Wien (Österreich)	425–429	Antike, Mittelalter; RDR, Neuzeit
Walther Danielle, Fa.	Soissons (Frankreich)	326–330	Antike, Königreich, Euro
 Westfälische Auktions- gesellschaft für Münzen und Medaillen OHG	Arnsberg	Box V 4	Altdeutsche Münzen 1000–1945
 Wickert Heinrich, Fa.	Ulm	637–640	Antike, Altdeutschland, Ausland
Zecchi Alberto, Fa.	Florenz (Italien)	Box L I	Münzenzubehör
Zinchenko Andrey	Burgos (Spanien)	487–488	Spanische Münzen und Medaillen



Berufsverband des deutschen Münzenfachhandels e.V.



Verband der deutschen Münzenhändler e.V. / FENAP



International Association of Professional Numismatists

Stand: 6. Februar 2017. Änderungen vorbehalten.

# Teutoburger Münzauktion GmbH



Jährlich  
4 Auktions-  
termine

Brinkstrasse 9

33829 Borgholzhausen

Tel.: 05425-930050, Fax: 05425-930051

[www.teutoburger-muenzauktion.de](http://www.teutoburger-muenzauktion.de)

[info@teutoburger-muenzauktion.de](mailto:info@teutoburger-muenzauktion.de)



# Teutoburger Münzhandel GmbH

WIR KAUFEN:  
Münzen, Medaillen,  
Gold, Silber, Orden,  
Banknoten, Uhren,  
Schmuck, Edelmetalle



Tel.: 05425-932080

# Jubiläum in München – die 50. Numismata München

*Europas erfolgreichste Münzenbörse für klassische Numismatik wird 50! Die Ausstellungsfläche der Münchner Numismata ist heute auf das Zehnfache angewachsen, jedes Jahr kommen über 4000 Besucher. Den Anstoß gaben einst die Münchner Sammler.*

Als im Jahr 1970 die erste Numismata in München abgehalten wurde, konnte sich niemand vorstellen, dass dieser Name zum Markenzeichen der erfolgreichsten europäischen Münzenbörse für klassische Numismatik werden sollte. Damals umfasste die Ausstellungsfläche im Löwenbräukeller 400 Quadratmeter, heute ist sie auf fast das Zehnfache angewachsen, nämlich auf 3800 Quadratmeter. Mehr als 4000 Besucher kommen regelmäßig aus dem In- und Ausland, um hier ihre Käufe zu tätigen. Doch auch in den 70er Jahren brauchte man sich mit den Besucherzahlen nicht zu verstecken. Schließlich fielen die Gründerjahre der Numismata mitten hinein in eine Zeit der Inflation, als viele Anleger in Sachwerte flohen. Den Anstoß für die Gründung der Numismata gaben Sammler. Mitglieder der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft wandten sich an unternehmungslustige Münzhändler mit der Bitte, man möge doch einen Markt veranstalten, der auch Münzhändler aus dem nicht-bayerischen Raume anziehen würde. Schließlich kannten damals noch die Sammler die Münzlager „ihrer“ Händ-

ler fast auswendig, Lagerlisten mit Fotos gab es kaum und die bayerischen Händler waren zumeist auf bayerische Münzen spezialisiert.

Natürlich hatten die „Platzhirsche“ zunächst Bedenken, doch die Idee, mit einer großen Börse Kunden aus dem Umland nach München zu locken, überzeugte. Und so wurde die erste Numismata aus der Taufe gehoben.

Aus der regionalen Börse von einst hat sich in den vergangenen 37 Jahren ein Großunternehmen entwickelt. Nicht nur in München selbst, sondern auch in Berlin, Frankfurt und Wien findet die Numismata statt. Erich Modes ist mit seinem Team verantwortlich für die Organisation aller Numismatas. Er übernahm „seine“ Münzbörse im Jahr 1982, als die großen Besucherströme, die der Silberboom in die Münzbörsen trieb, gerade am Zurückgehen war. Dank seiner Beharrlichkeit, seiner Kreativität und seines Verständnisses für die Bedürfnisse von Händlern und Sammlern hat sich die Numismata zu „dem“ Treffpunkt für Sammler entwickelt, die sich für die klassischen Gebiete der Numismatik interessieren.



**Happy birthday, Numismata!**



**NOMISMA** S.  
P.  
A.

---



**PANORAMA  
NUMISMATICO**



**NUMISMATIC AUCTION**  
**55** **April 4 - 5 2017**  
**Hotel Palace**  
Serravalle  
Repubblica di San Marino

---

SUBSCRIBE ON  
**nomismaweb.com**

# COIN COLLECTING

An investment and an exciting hobby

- Panorama Numismatico **monthly printed magazine**
- **online magazine** [www.panorama-numismatico.com](http://www.panorama-numismatico.com)
- Panorama Numismatico on **Facebook**



**NUMISMATIC BOOKS  
ONLINE SHOP**  
[www.nomismaweb.com](http://www.nomismaweb.com)

Catalogo Savoia 2015-2016  
Karl I. (IV) 1916-1918  
Münzen und Geschichte des Lombardish-  
Venezianischen Königreichs

Via Olivella, 88 - 47899 Serravalle RSM  
Tel. +39 0549 904012 - Fax +39 0549 904042  
e-mail: [info@nomismaweb.com](mailto:info@nomismaweb.com) - [www.nomismaweb.com](http://www.nomismaweb.com)

# MÜNZENHANDLUNG

## Gerhard Hirsch Nachfolger

Prannerstraße 8 · D-80333 München  
Telefon (089) 29 21 50 · Fax (089) 228 36 75  
E-mail: info@coinhirsch.de · Internet: www.coinhirsch.de

MÜNZEN – MEDAILLEN –

– NUMISMATISCHE LITERATUR

ANTIKE KLEINKUNST –

– PRÄKOLUMBISCHE KUNST

ANKAUF – VERKAUF –

– KUNDENBETREUUNG



## Jährlich mehrere Auktionen

Mitglied im Verband der deutschen Münzhändler e.V., der Association Internationale  
Des Numismates Professionels (AINP), der Österreichischen,  
der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft und der American Numismatic Society



### Bildrechte

**Titelseite:** CNG Triton XIII (2010), 291 | **S. 7:** MoneyMuseum | **S. 8:** MoneyMuseum | **S. 10:** MoneyMuseum | **S. 12:** Foto: Louis Legrand / Wikimedia Commons | **S. 15:** Foto: KW | **S. 16:** MoneyMuseum | **S. 17:** MoneyMuseum | **S. 18:** historicair/ Sémhur / CC BY-SA 3.0 | **S. 19:** Foto: Adrian Michael / CC BY 3.0 | **S. 21:** KW | **S. 23:** MoneyMuseum | **S. 24:** Gorny & Mosch 244 (2017), 436 | **S. 27:** Gorny & Mosch 240 (2016), 388; Gorny & Mosch 159 (2007), 334; Leu Numismatik AG 83 (2002), 689; Gorny & Mosch 241 (2016), 2100; Gorny & Mosch 185 (2010), 225; Gorny & Mosch 215 (2013), 980 | **S. 28:** Gorny & Mosch 164 (2008), 346; Gorny & Mosch 232 (2015), 363; Gorny & Mosch 229 (2015), 1600; Gorny & Mosch 181 (2009), 1989; Gorny & Mosch 219 (2014), 349; Auktionshaus H.D. Rauch 101 (2016), 1493 | **S. 29:** Numismatica Ars Classica 92 Part 2 (2016), 1706; Gorny & Mosch 228 (2015), 511; Numismatica Ars Classica 92 Part 2 (2016), 1893; Gorny & Mosch 240 (2016), 390; Gorny & Mosch 237 (2016), 1778; Gorny & Mosch 211 (2013), 533 | **S. 30:** Gorny & Mosch 165 (2008), 1715; Gorny & Mosch 240 (2016), 392; Gorny & Mosch 240 (2016), 395; Gorny & Mosch 228 (2015), 521; Gorny & Mosch 244 (2017), 436; Numismatik Lanz 149 (2010), 321 | **S. 31:** Numismatica Ars Classica 83 (2015), 448; Numismatik Lanz 147 (2009), 220; Auktionshaus H.D. Rauch 102 (2016), 332; Auktionshaus H.D. Rauch 88 (2011), 268; Gorny & Mosch 159 (2007), 341; CNG Electronic Auction 171 (2007), 285 | **S. 32:** Paul-Francis Jacquier 39 (2014), 304; Gorny & Mosch 228 (2015), 522; Numismatica Ars Classica 97 (2016), 38; Gorny & Mosch 215 (2013), 56; Gorny & Mosch 195 (2011), 372; Gorny & Mosch 240 (2016), 401 | **S. 33:** Künker 273 (2016), 558; Gorny & Mosch 125 (2003), 366; Gorny & Mosch 236 (2016), 590; Künker 273 (2016), 582.

# Eine tiefgründige BEWERTUNG



## Erhaltungsgrad

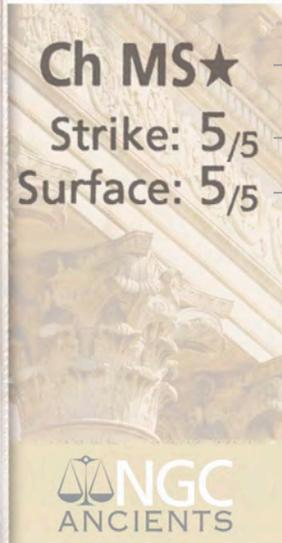
Der Abnutzungsgrad des Umlaufverschleißes wird mit einer bekannten Adjektivskala ausgedrückt.

## Prägung

Stärke, Gleichmässigkeit und Zentrierung der Prägung sowie der Zustand des Prägestempels und die Qualität des Rohlings werden mit einer Fünfpunktskala bewertet.

## Oberfläche

Die sichtbaren Effekte von Zirkulation, Vergrabung und Bergung werden mit einer Fünfpunktskala bewertet.



## ...der weltweit frühesten Münzprägungen

Mit seinem einzigartigen Bewertungssystem, erstellt NGC Ancients eine genaue und präzise Analyse der Qualität von antiken Münzen. Indem Abnutzung, Prägung, Oberfläche und Stil getrennt beurteilt werden, bieten wir eine gründlichere Beurteilung über den Zustand einer Münze. Darüber hinaus werden Münzen, die sich gegenüber gleichrangigen Münzen in außergewöhnlichem Zustand befinden, mit einer Star Designation (★) ausgezeichnet — eine Besonderheit, die ausschließlich bei NGC bewerteten Qualifikationsmünzen angewandt wird.

Entdecken Sie den wahren Wert Ihrer alten Schätze.  
Besuchen Sie [NGCcoin.com/ancients](http://NGCcoin.com/ancients)

Offizielle Sondermünze 2017

# 500 Jahre Reformation

Besuchen Sie uns am **Stand P1** und holen Sie ein kleines Geschenk ab (solange Vorrat)



- ✓ Echte Silberlegierung
- ✓ Limitierte Auflage
- ✓ Gesetzliches Zahlungsmittel
- ✓ Zur Erinnerung an das Jubiläum
- ✓ Zum Sammeln, Schenken und Freude bereiten



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swissmint